

# Q<sup>3</sup>

# ZWISCHENBERICHT

JANUAR – SEPTEMBER 2021

# FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q3 2021	Q3 2020
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.738,2	2.880,9
Rohertrag	Mio. EUR	862,3	695,2
Operatives EBITDA	Mio. EUR	342,9	264,4
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	39,8	38,0
Ergebnis nach Ertragssteuern	Mio. EUR	161,0	120,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,02	0,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,01	0,76

## KONZERNBILANZ

		30.09.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	Mio. EUR	9.547,5	8.143,5
Eigenkapital	Mio. EUR	3.870,9	3.611,6
Working Capital	Mio. EUR	1.960,4	1.346,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.031,5	1.339,9

## KONZERN-CASHFLOW

		Q3 2021	Q3 2020
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	203,8	454,4
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-38,0	-38,5
Free Cashflow	Mio. EUR	155,0	420,7

## KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.09.2021	31.12.2020
Aktienkurs	EUR	80,58	63,34
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	12.449	9.786
Streubesitz	%	100,0	100,0

# KURZPORTRÄT

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. 2020 beschäftigte Brenntag mit Hauptsitz in Essen mehr als 17.000 Mitarbeitende weltweit mit einem Netzwerk aus mehr als 670 Standorten in über 77 Ländern. Brenntag erzielte 2020 einen Umsatz von rund 11,8 Mrd. EUR. Die beiden globalen Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties bieten ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien. Brenntag verfolgt konkrete nachhaltige Ziele und setzt sich für nachhaltige Lösungen in der Chemiedistribution und den Kundenindustrien ein. Die Brenntag-Aktie ist seit 2010 an der Börse Frankfurt notiert und Mitglied im DAX und DAX 50 ESG. Weitere Informationen unter [www.brenntag.com](http://www.brenntag.com).

## INHALT

<b>2</b>	<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>36</b>	<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>
2	Brief des Vorstandsvorsitzenden	38	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Brenntag an der Börse	39	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
<b>10</b>	<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	40	Konzernbilanz
12	Grundlagen des Konzerns	42	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
16	Wirtschaftsbericht	44	Konzern-Kapitalflussrechnung
33	Mitarbeitende	45	Verkürzter Anhang
34	Prognosebericht	<b>65</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>
35	Chancen- und Risikobericht		

# BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



**BRENNTAG HAT IM DRITTEN QUARTAL SEINE ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG FORTGESETZT UND ERNEUT HERAUSRAGENDE ERGEBNISSE ERZIELT. WIR HABEN WIEDERHOLT DIE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT UNSERES GESCHÄFTSMODELLS UNTER BEWEIS GESTELLT UND WERDEN AUCH FÜR DEN REST DES JAHRES 2021 UNSERE POSITIVE GECHÄFTSENTWICKLUNG FORTSETZEN.**

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

Brenntag hat im dritten Quartal 2021 seine erfolgreiche Entwicklung fortgesetzt und erneut herausragende Ergebnisse erzielt. Trotz anhaltend ungewöhnlicher und in vielerlei Hinsicht herausfordernder Marktbedingungen erzielte der Konzern einen Rohertrag von rund 862 Mio. EUR, was währungskursbereinigt einer Steigerung von rund 24 % entspricht. Das operative EBITDA wuchs im Berichtszeitraum auf Basis konstanter Wechselkurse sogar noch stärker um rund 30 % auf rund 343 Mio. EUR.

Das Jahr 2021 war von Beginn an von besonderen Rahmenbedingungen geprägt. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinträchtigen nach wie vor die Makroökonomie in vielen Ländern. Des Weiteren nahm der Druck auf die globalen Lieferketten in den vergangenen Monaten stetig zu. Das dritte Quartal wurde darüber hinaus insbesondere von außergewöhnlichen Entwicklungen an den weltweiten Energiemärkten beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit unseren Quartalsergebnissen sehr zufrieden. Unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties erzielten erneut starke Ergebnisse. Brenntag Essentials berichtete einen Rohertrag von 520,2 Mio. EUR. Das operative EBITDA lag bei 210,3 Mio. EUR mit einem währungskursbereinigten Wachstum von rund 28,7 %. In dieser Division berichtete das Segment Nordamerika sehr starke Ergebnisse, während Asien Pazifik erneut von strikten Lock-downs in Folge der COVID-19-Pandemie betroffen war.

Auch Brenntag Specialties setzte seine erfolgreiche Entwicklung mit exzellenten Ergebnissen im dritten Quartal fort und wuchs gemäß unserer langfristigen Erwartung stärker als Brenntag Essentials. Der Rohertrag des Geschäftsbereichs stieg währungskursbereinigt um 30 % auf 334,3 Mio. EUR. Das operative EBITDA erreichte 152,9 Mio. EUR, eine Steigerung von 42,3 %. Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis trugen alle Segmente und fast alle Kundenindustrien bei.

Der Free Cashflow war erneut solide und lag bei 155 Mio. EUR. Darüber hinaus konnten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal das Ergebnis nach Steuern erheblich steigern. Es lag mit 161,0 Mio. EUR gut 33 % über dem dritten Quartal 2020. Auch der Gewinn je Aktie stieg sehr erfreulich um rund 34 % auf 1,02 EUR.

Neben dem operativen Geschäft arbeiten wir weiter intensiv an unserem Transformationsprogramm „Project Brenntag“, das unser Unternehmen strategisch auf die Zukunft ausrichten soll und es uns ermöglichen wird, schneller und besser auf die individuellen Anforderungen unserer Märkte und Geschäftspartner einzugehen. Hier haben wir im dritten Quartal weiter sehr gute Fortschritte erzielt und liegen mit der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen voll im Plan. Seit dem Start von „Project Brenntag“ hat das Transformationsprogramm bereits einen zusätzlichen Beitrag zum operativen EBITDA in Höhe von rund 70 Mio. EUR geliefert. Insgesamt haben wir nun 68 der geplanten 100 Standorte geschlossen, aber gleichzeitig auch in unser Standort-Netzwerk investiert, unter anderem in die Errichtung von sogenannten Mega-Sites. Mega-Sites sind unsere großen, nach neuesten Standards arbeitenden Standorte an strategisch und logistisch bedeutenden Knotenpunkten in unserem globalen Netzwerk.

Im Zuge der Transformation unseres Unternehmens haben wir auch unseren Fokus hinsichtlich möglicher Akquisitionsziele geschärft. Im dritten Quartal konnten wir die Übernahme von Matrix Chemical, LLC berichten. Das Unternehmen, das nun zum Brenntag-Konzern gehört, ist ein auf Lösemittel spezialisierter Distributeur und der größte Aceton-Lieferant in Nordamerika. Mit dem Closing von Zhongbai Xingye und JM Swank haben wir darüber hinaus unser Specialties-Portfolio erheblich gestärkt.

Ende September 2021 haben wir unser ausgewogenes und langfristig ausgerichtetes Finanzprofil mit der Emission einer neuen Benchmark-Anleihe über 500 Mio. EUR am europäischen Kapitalmarkt weiter gestärkt. Sie war die erste Anleihe, die Brenntag unter einem neu eingerichteten „Debt-Issuance“-Programm begeben hat. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen Kupon von 0,50%. Der Ausgabepreis der Anleihe lag bei 99,711%. Mit den Erlösen aus der Anleiheemission werden wir bestehende Finanzverbindlichkeiten ablösen und die allgemeine Geschäftsentwicklung des Konzerns finanzieren.

Brenntag konnte bisher ein überaus erfolgreiches Jahr 2021 berichten. Im September gab es für uns eine weitere sehr positive Entwicklung: Brenntag SE wurde mit der Reform des deutschen Leitindex in den DAX aufgenommen. Unser Konzern zählt nun zu den 40 bedeutendsten deutschen börsennotierten Unternehmen. Das macht uns sehr stolz und wäre ohne das herausragende Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Wir freuen uns über die erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit, die unser Unternehmen durch die DAX-Aufnahme erfährt, und sehen diese als zusätzliche Motivation, Brenntag in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

Nun ein Blick auf den Rest des Jahres 2021: Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung haben wir im September dieses Jahres unsere Prognose für das operative EBITDA zum zweiten Mal erhöht. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet Brenntag ein operatives EBITDA in einer Bandbreite von 1.260 Mio. EUR bis 1.320 Mio. EUR. Diese Prognose berücksichtigt unser organisches Wachstum, die erwarteten Effizienzsteigerungen aus der Umsetzung unseres Transformationsprogramms „Project Brenntag“ sowie den Ergebnisbeitrag bereits abgeschlossener Akquisitionen. Sie basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse auf dem Niveau zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose.

Gesamtwirtschaftlich gehen wir davon aus, dass die derzeit außergewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen bis ins Jahr 2022 anhalten. Bisher zahlten sich für Brenntag unsere gute Produktverfügbarkeit sowie unsere hohe Lieferzuverlässigkeit aus. Damit konnten wir dazu beitragen, dass unsere Kunden ihre Produktion fortsetzen konnten. Wir werden uns auch weiterhin darauf konzentrieren, unsere Lieferketten trotz der aktuell widrigen Umstände aufrechtzuerhalten und unseren Partnern mit unserer globalen Reichweite durchgehend einen ausgezeichneten und verlässlichen Service zu bieten. Wir haben wiederholt die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells unter Beweis gestellt und werden auch für den Rest des Jahres 2021 unsere positive Geschäftsentwicklung fortsetzen.

Im Namen des gesamten Vorstands der Brenntag SE gilt unser herzlicher Dank allen unseren Stakeholdern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung unseres Unternehmens. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden für ihren herausragenden Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten.

Mit den besten Grüßen



**Dr. Christian Kohlpaintner**

Vorstandsvorsitzender

Essen, 3. November 2021

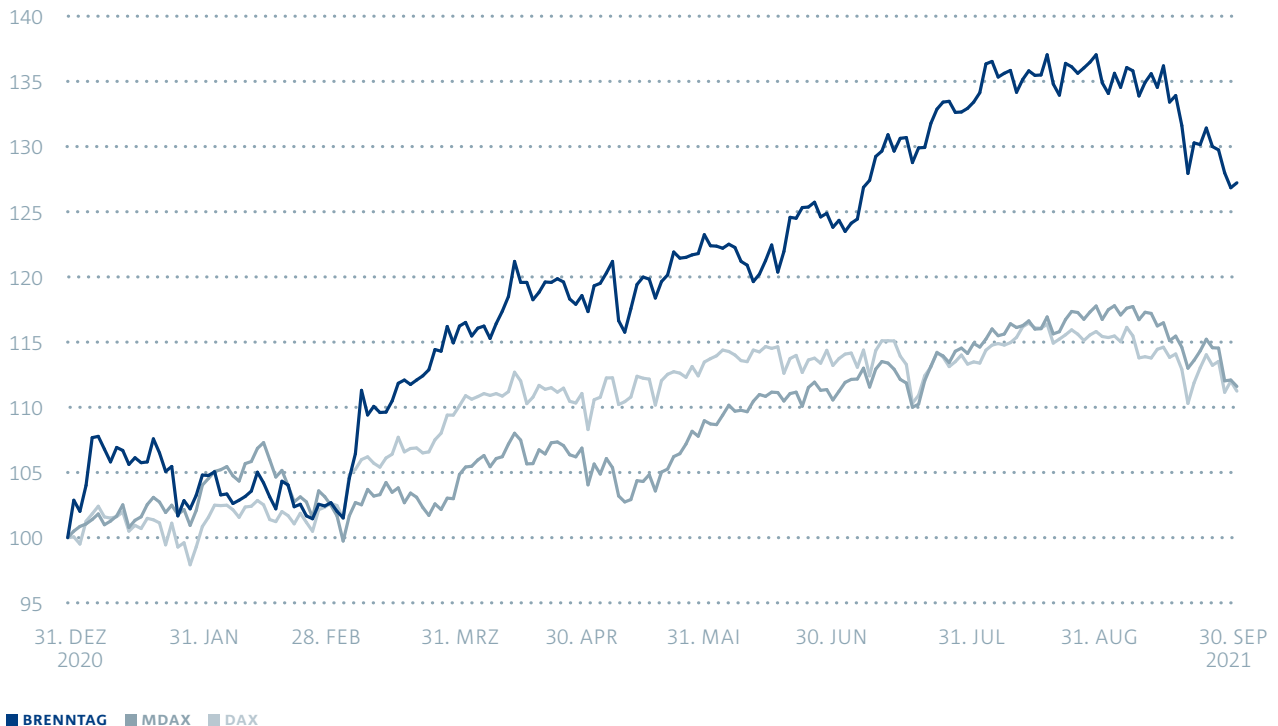
## BRENNTAG AN DER BÖRSE

Im dritten Quartal 2021 setzte sich der positive Trend der ersten sechs Monate des laufenden Jahres an den globalen Aktienmärkten zunächst fort. Die erfolgreichen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie führten zu Lockerungen der allgemeinen Beschränkungen und hatten einen positiven Einfluss auf die Weltwirtschaft. Im weiteren Verlauf des Quartals lösten Sorgen über die weltweit gestiegene Inflation sowie über die wirtschaftliche Entwicklung in China eine höhere Volatilität an den Aktienmärkten aus. Darüber hinaus kündigte die US-Notenbank im September an, ihre expansive Geldpolitik zunächst zu reduzieren und Mitte 2022 zu beenden.

Im Jahr 2021 wurde die größte Reform in der Geschichte des deutschen Leitindex DAX vollzogen. Seit September dieses Jahres wurde das DAX-Universum von 30 auf 40 Unternehmen erweitert. Damit soll die deutsche Wirtschaft repräsentativer abgebildet werden als in der Vergangenheit. Gleichzeitig wurde das Regelwerk zur Aufnahme und zum Verbleib im DAX überarbeitet.

Der Hauptindikator für die Aufnahme in den DAX ist nun die Streubesitz-Marktkapitalisierung. Brenntag SE gehört seit dem 20. September 2021 dem deutschen Leitindex DAX an.

Sowohl der deutsche Leitindex DAX als auch der MDAX zeigten im dritten Quartal 2021 eine positive Entwicklung. Am 29. Januar 2021 erreichte der DAX zunächst sein bisheriges Jahrestief von 13.433 Punkten. Seinen Höchststand von 15.977 Punkten erreichte der DAX am 13. August 2021. Zum Ende des dritten Quartals stand der DAX bei 15.261 Punkten, was einem Plus von 11,2% im Vergleich zum Ende des Jahres 2020 entspricht. Der MDAX markierte sein bisheriges Jahrestief bei 30.717 Punkten am 5. März 2021. Seinen Höchststand erreichte der MDAX am 2. September 2021 mit 36.276 Punkten. Der Schlusskurs von 34.370 Punkten führte zu einem Plus von 11,6% im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2020.



A.01 PERFORMANCE DER BRENNTAG-AKTIE (INDEXIERT)



## ENTWICKLUNG DER BRENNTAG-AKTIE

Der Kurs der Brenntag-Aktie entwickelte sich auch im dritten Quartal 2021 sehr positiv und setzte damit den Trend des ersten Halbjahres weiter fort. Der Aktienkurs stieg von seinem bisherigen Jahrestief von 64,26 EUR am 26. Februar 2021 kontinuierlich an und erreichte seinen Höchststand von 86,80 EUR am 18. August 2021. Der Schlusskurs der Brenntag-Aktie lag am 30. September 2021 bei 80,58 EUR, was einem Kursgewinn von 27,2 % im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres entspricht. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung lag die Performance der Brenntag-Aktie zum 30. September 2021 mit 29,5 % erneut deutlich oberhalb der Referenzindizes DAX mit 11,2 % und MDAX mit 11,6 %.

	30.09.2021	31.12.2020
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
WKN	A1DAHH	A1DAHH
ISIN	DE000A1DAH0	DE000A1DAH0
Börsenkürzel	BNR	BNR
Handelssegmente	Regulierter Markt / Prime Standard	Regulierter Markt / Prime Standard
Handelsplätze	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen
Ausgewählte Indizes	DAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG, DAX ESG Target Index	MDAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG

## STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

Das gezeichnete Kapital der Brenntag SE belief sich zum 30. September 2021 auf 154,5 Mio. EUR. Das Grundkapital ist eingeteilt in 154.500.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR.

Die Brenntag-Aktie notiert seit dem Börsengang im Jahr 2010 im sogenannten Prime Standard der Deutschen Börse AG. Seit Juni 2010 gehörte die Brenntag-Aktie dem MDAX, dem zweitgrößten deutschen Aktienindex, an. Nach der Reform des deutschen Leitindex DAX und dessen Erweiterung von 30 auf 40 Unternehmen ist die Brenntag SE seit September 2021 nun im DAX gelistet.

Gemäß den Kriterien der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag-Aktie mit einer Marktkapitalisierung von 12,936 Mrd. EUR zum 30. September 2021 Rang 31 aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Die Brenntag-Aktie notiert außerdem in bedeutenden internationalen Indizes, wie beispielsweise ausgewählten MSCI-Indizes oder dem STOXX Europe 600, in dem die 600 größten Unternehmen aus 17 europäischen Ländern abgebildet werden. Darüber hinaus notiert die Brenntag-Aktie in diversen Nachhaltigkeits-Indizes wie dem DAX 50 ESG oder dem DAX ESG Target Index.

## A.02 STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

### AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. November 2021 lagen nach § 33 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3 % bzw. 5 % vor:

Aktionär	Anteil in %	Melddatum
BlackRock	>5	23. Apr. 2021
Wellington Management Group	>5	10. Jul. 2020
Burgundy Asset Management	>3	16. Okt. 2018
Columbia Threadneedle	>3	7. Nov. 2020
FMR LLC	>3	27. Okt. 2021
Yacktman Asset Management LP	>3	27. Apr. 2020

## A.03 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Alle Stimmrechtsmitteilungen werden auf der Website der Gesellschaft unter [www.brenntag.com/stimmrechtsmitteilungen](http://www.brenntag.com/stimmrechtsmitteilungen) veröffentlicht.

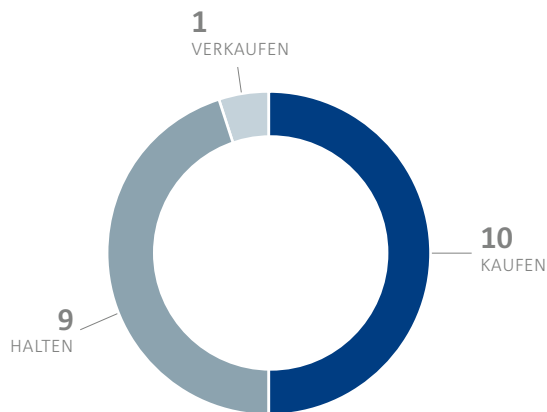
Gemäß der Definition der Deutschen Börse befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung 100 % der Brenntag-Aktien im Streubesitz.

## ANALYSTENMEINUNGEN

Brenntag wird von einer Vielzahl von internationalen Finanzanalysten beobachtet und kontinuierlich bewertet. Derzeit (Stand: 1. November 2021) veröffentlichen 20 Banken regelmäßig Analystenstudien zur aktuellen Entwicklung unseres Unternehmens und geben Empfehlungen ab. Zehn Analysten empfehlen die Aktie zum „Kauf“, neun Analysten raten zum „Halten“ der Aktie und ein Analyst rät zum „Verkauf“ der Aktie. Viele Analysten schätzen Brenntag als Wachstumswert mit einer hohen Cashflow-Generierung ein. Darüber hinaus sehen sie zusätzliches Potenzial durch die Maßnahmen, die der Brenntag-Vorstand im Rahmen des Transformationsprogramms „Project Brenntag“ initiiert hat. Das durchschnittliche Aktienkursziel lag Anfang November 2021 bei 91,27 EUR.

- Baader Helvea
- Bank of America
- Bankhaus Metzler
- Berenberg
- Citigroup
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank
- Exane BNP Paribas
- Goldman Sachs
- HSBC
- Independent Research
- J.P. Morgan Cazenove
- Jefferies
- Kepler Cheuvreux
- Nord LB
- Oddo BHF
- Stifel
- UBS
- Warburg Research

### A.05 ANALYSTEN DER BRENNTAG SE



A.04 ANALYSTENMEINUNGEN

Aktuelle Informationen hierzu sind auf unserer Website im Bereich Investor Relations unter [www.brenntag.com/analystenmeinungen](http://www.brenntag.com/analystenmeinungen) zu finden.

## CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag zeigt sich in einem Investment-Grade-Rating der internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's: Standard & Poor's vergibt ein „BBB“-Rating (Ausblick: positiv). Standard & Poor's hatte den Ausblick im September 2021 von „stabil“ auf „positiv“ geändert. Moody's hat im März 2021 das Rating der Brenntag SE auf „Baa2“ angehoben (Ausblick: stabil). Zuvor hatte Moody's Brenntag mit „Baa3“ (Ausblick: positiv) bewertet.

		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025	
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.	
Börsenzulassung/-notierung		Frankfurt Freiverkehr		Luxembourg stock exchange	
ISIN		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840	
Nominalvolumen	Mio. USD	500	Mio. EUR	600	
Stückelung	USD	250.000	EUR	1.000	
Mindesthandelsvolumen	USD	250.000	EUR	100.000	
Kupon	%	1,875	%	1,125	
Zinszahlung	halbjährlich	2. Juni/2. Dez.	jährlich	27. Sept.	
Endfälligkeit		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025	

### A.06 KENNZAHLEN UND GRUNDDATEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS

	30.09.2021	31.12.2020
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>1)</sup>	1,02	3,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>1)</sup>	1,01	3,02
Buchwert je Aktie (in EUR) <sup>2)</sup>	24,6	23,0
XETRA-Schlusskurs (in EUR)	80,58	63,34
XETRA-Höchstkurs (in EUR)	86,80	64,96
XETRA-Tiefstkurs (in EUR)	64,26	29,68
XETRA-Durchschnittskurs (in EUR)	75,89	49,92
Durchschnittliche Tagesumsätze XETRA und Frankfurt		
TStück	303	408
TEUR	22.992	19.613
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) <sup>3)</sup>	12.449	9.786

#### A.07 KENNZAHLEN DER BRENNTAG-AKTIE

<sup>1)</sup> Ergebnis der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

<sup>2)</sup> Eigenkapital der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

<sup>3)</sup> Börsenwerte am Ende der Berichtsperiode.

#### SERVICE FÜR AKTIONÄRE

Auf der Website von Corporate Investor Relations finden Sie umfangreiche Informationen über die Brenntag SE und die Brenntag-Aktie. Neben Finanzberichten und Präsentationen enthält sie auch alle wichtigen Finanzmarkttermine. Die Telefonkonferenzen zur Veröffentlichung der Quartals- und Jahresergebnisse werden aufgezeichnet und im Audioformat angeboten. Aktionäre und Interessierte können sich über die Corporate Investor Relations-Website für den Investorenverteiler registrieren. Darüber hinaus steht das Investor-Relations-Team Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Telefon: +49 (0) 201 6496 2100

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)

Web: [www.brenntag.com/investorrelations](http://www.brenntag.com/investorrelations)

# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

FÜR DEN ZEITRAUM  
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2021

10 — 35

<b>12</b>	<b>GRUNDLAGEN DES KONZERNS</b>
<b>12</b>	<b>Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur</b>
12	Geschäftstätigkeit
12	Konzernstruktur und Segmente
<b>13</b>	<b>Ziele und Strategie</b>
13	ConnectingChemistry
13	Vision, Ziele und Strategie
14	Nachhaltigkeit
<b>14</b>	<b>Transformationsprogramm „Project Brenntag“</b>
<b>16</b>	<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen</b>
<b>16</b>	<b>Geschäftsverlauf</b>
16	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q3 2021
17	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf
<b>18</b>	<b>Ertragslage</b>
18	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
21	Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche
<b>26</b>	<b>Finanzlage</b>
26	Kapitalstruktur
28	Investitionen
29	Liquidität
<b>31</b>	<b>Vermögenslage</b>
<b>33</b>	<b>MITARBEITENDE</b>
<b>34</b>	<b>PROGNOSEBERICHT</b>
<b>35</b>	<b>CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisieren wir Skaleneffekte und können unseren rund 185.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag kommt dabei auch in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ zum Ausdruck. Die erworbenen Produkte werden von uns in Distributionszentren zwischengelagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teiladungen ausgeliefert.

Um bestmöglich auf die vielfältigen und sich verändernden Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden und Lieferanten einzugehen, führen wir unsere Geschäfte seit dem 1. Januar 2021 in zwei globalen Geschäftsbereichen, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Insgesamt liefert Brenntag eine breite Produktpalette von mehr

als 10.000 Chemikalien und Inhaltsstoffen sowie umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackungen, Bestandsverwaltung, Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Brenntag ist globaler Marktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen und einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

### KONZERNSTRUKTUR UND SEGMENTE

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2020 beschlossen die Aktionäre, die Brenntag AG in die Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln. Die Umwandlung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die am 1. Februar 2021 erfolgte. Der Brenntag SE obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag SE angesiedelten zentralen Funktionen sind:

- Controlling, Finanzen, Konzernrechnungswesen und Steuern
- IT
- Investor Relations, Unternehmenskommunikation, Global Marketing, Corporate Relations & Government Affairs
- QSHE (Quality, Safety, Health and Environment)
- Mergers & Acquisitions, Unternehmensplanung & Strategie, Nachhaltigkeit, Insurance Management
- Recht, Revision und Compliance
- Global Human Resources
- Shared Services, Indirect Procurement, Transformation Office, Functional Excellence, Digitization

Seit dem 1. Januar 2021 wird der Brenntag-Konzern in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Brenntag Essentials wird über die geografischen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC geführt. Zu Brenntag Specialties gehören die Segmente EMEA, Americas sowie APAC. Zur Unterstützung der

beiden Geschäftsbereiche, der Harmonisierung der internen Prozesse und der Vertiefung der globalen Zusammenarbeit wurden Brenntag Business Services eingeführt. Dieser Bereich ist allen sonstigen Segmenten zugeordnet. Darüber hinaus sind als „Alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Den Konsolidierungskreis entnehmen Sie bitte dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2021.

## Ziele und Strategie

### ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

#### ▪ Erfolg

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichermaßen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeitenden in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln und positive Beiträge für die nachhaltige Entwicklung der Länder, in denen wir tätig sind, zu leisten.

#### ▪ Expertise

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

#### ▪ Kundenorientierung und exzellenter Service

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

## VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision konkretisiert, wie wir uns in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren wollen. Sie lässt sich in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammenfassen:

- Wir wollen der sicherste Chemedistributeur sein und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Wir verbinden unsere Kunden und Lieferanten in der ganzen Welt und stellen ihnen den effektivsten Vertriebsweg bereit.
- Wir sind Weltmarktführer und streben führende Positionen in allen unseren gewählten Märkten und Industrien an. Wir wollen die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche bieten und durchweg hohe Standards sichern – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeitenden arbeiten möchten.
- Wir wollen eine hohe Rendite für unsere Aktionäre und nachhaltige Werte für alle Stakeholder erwirtschaften.

Unser Ziel ist es, unsere Position als Weltmarktführer in einem sich agil ändernden globalen Marktumfeld weiter auszubauen und unsere Branche als der bevorzugte Partner für Kunden und Lieferanten anzuführen.

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch nachhaltiges organisches Wachstum sowie kontinuierliche und konsequente Rentabilitätssteigerung an.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt dabei darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in Asien Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Regionen zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien sowie Inhaltsstoffen zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas liegt der Fokus unserer Akquisitionsstrategie in der stetigen Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios.

## NACHHALTIGKEIT

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements stehen jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio ableiten:

- Sicherheit
- Umweltschutz
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeitende
- Gesellschaftliche Verantwortung

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible Care- und Responsible Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“, welche auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette der chemischen Industrie abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Finanzberichts 2020 zusammengefasst.

## Transformationsprogramm „Project Brenntag“

Um eine starke Basis für zukünftiges organisches Ergebniswachstum zu schaffen, haben wir „Project Brenntag“ gestartet. Durch dieses breit angelegte Transformationsprogramm wollen wir fokussierter am Markt agieren, stärkere Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten knüpfen sowie Komplexität reduzieren. Zentrale Elemente sind dabei eine neue operative Geschäftsstruktur mit zwei globalen, auf Kunden- und Lieferantenbedürfnisse fokussierten Geschäftsbereichen und einer klaren Marktansprache, (infra-)strukturelle Anpassungen sowie unterstützende Maßnahmen des Personal- und Veränderungsmanagements.

Aufbauend auf unseren Stärken als führender Vollsortimenter führen wir Brenntag seit Beginn des Jahres 2021 über zwei globale Geschäftsbereiche: Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Mit dieser neuen operativen Geschäftsstruktur wollen wir unser Profil in relevanten Industriesegmente schärfen und die Bedürfnisse unserer Kunden und Lieferanten noch schneller, umfassender und besser bedienen, um somit die erfolgreiche zukünftige Entwicklung von Brenntag sicherzustellen.

Brenntag Essentials vermarktet als flexibler, schlanker und effizienter Distributionspartner auf lokaler Ebene ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungsbereichen. In diesem Geschäftsbereich profitieren wir insbesondere von unserem lokalen Markt-Know-how und unserer Reichweite. Dies erlaubt es uns, unsere Größenvorteile gezielt zu nutzen. Brenntag Specialties ist auf den weltweiten Ausbau unserer Marktposition als führender Anbieter von Spezialchemikalien in sechs ausgewählten Fokusindustrien ausgerichtet: Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants. Diese Fokusindustrien sind groß und global relevant und bieten ein signifikantes Potenzial für umfassende Lösungsangebote. Sie haben ein ausgezeichnetes technisches und anwendungsbezogenes Know-how und unterliegen hohen regulatorischen Anforderungen.

Beide Geschäftsbereiche werden gleichermaßen darauf hinarbeiten, unsere Position als Weltmarktführer in der Distribution von Spezialchemikalien und als Vollsortimenter zu stärken und auszubauen.

Unsere neue Geschäftsstruktur wird durch einen entsprechenden differenzierten Go-to-Market-Ansatz mit einer global einheitlichen, modernen Kundensegmentierung und einer fokussierten, an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten Vertriebsorganisation ergänzt. Um global noch schneller und effizienter agieren und steuern zu können, haben wir zudem alle geschäftsunterstützenden Funktionen in zentralen, globalen Bereichen gebündelt.



Weiteres Potenzial sehen wir in der Optimierung und verbesserten Auslastung unseres globalen Standortnetzwerks. Unter Beibehaltung der globalen Reichweite sowie einer hohen Servicequalität und Zuverlässigkeit werden wir unser Standortnetz konsolidieren und regionale Drehkreuze stärken, neue Standorte aufbauen und so unsere Kunden auf eine bessere, einfachere und effizientere Weise unterstützen. Die Optimierung sieht auch die Schließung von weltweit etwa 100 Standorten vor. Mit unserem optimierten Standortnetzwerk verbessern wir unsere Effizienz, nutzen Skalenvorteile über Geschäftsbereiche und Produkte hinweg und erhöhen die Nähe zu unseren Geschäftspartnern. Durch die Optimierung der Entfernung zum Kunden und einen reduzierten Transportbedarf verringern wir zudem den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und verbessern unsere Klimabilanz.

Im Zentrum unserer Personalmaßnahmen steht die Weiterentwicklung und der umfassende Ausbau der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden in Ausrichtung auf die Transformation des Unternehmens sowie eine gezielte Nachfolgeplanung. Mit „Project Brenntag“ fördern wir die globale Zusammenarbeit, etablieren eine neue Führungskultur und befähigen unsere Mitarbeitenden, neue Rollen zu übernehmen. Wir werden die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und an unser Unternehmen zu binden.

Das weitreichende Transformationsprogramm soll einen nachhaltigen zusätzlichen Beitrag zum operativen EBITDA leisten und das volle jährliche Potenzial von insgesamt 220 Mio. EUR im Jahr 2023 erreichen. Die mit „Project Brenntag“ verbundenen Netto-Zahlungsmittelabflüsse werden sich – einschließlich der bereits bisher durchgeführten Maßnahmen – voraussichtlich auf rund 370 Mio. EUR belaufen. Insgesamt wird die Umsetzung zu einem Abbau von weltweit etwa 1.300 Stellen führen.

Insgesamt haben wir im Rahmen von „Project Brenntag“ bisher 68 Standorte geschlossen, mehr als 740 Stellen strukturell bedingt abgebaut und bis Ende September 2021 ein zusätzliches operatives EBITDA von rund 70 Mio. EUR erwirtschaftet. Die mit „Project Brenntag“ zusammenhängenden Aufwendungen beliefen sich auf rund 55 Mio. EUR.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Verlauf des dritten Quartals 2021 erholte sich die Weltwirtschaft weiter. Aufgrund anhaltender Unterbrechungen der Lieferketten sowie teilweise wieder ansteigender COVID-19-Infektionszahlen und damit verbundener Restriktionen fiel der Aufwärtstrend der Weltwirtschaft jedoch deutlich schwächer aus. Insgesamt stieg die weltweite Produktion in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2021 über alle Industriesparten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 7,3%. Die positive Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes zum Ende des dritten Quartals 2021 wirkte sich auch auf den globalen Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) aus, der im September mit einem Indexwert von 54,1 weiterhin über der neutralen Marke von 50 lag.

In Europa verzeichnete die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2021 nur noch ein Wachstum von ca. 6,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch in Nord- und Lateinamerika zeigte die Wirtschaft eine schwächere positive Entwicklung. So stieg in den USA die Industrieproduktion um ca. 5,7% im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres an. Die lateinamerikanische Industrieproduktion wuchs in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 7,8%. In den asiatischen Volkswirtschaften (ohne China) litt der wirtschaftliche Aufwärtstrend unter den Auswirkungen einer weiteren COVID-19-Infektionswelle. Dies spiegelte sich ebenfalls in einem Rückgang der Wachstumsrate wider. Insgesamt konnte in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2021 ein Wachstum der Produktion von etwa 14,0% gegenüber dem Vorjahreswert erzielt werden. Die chinesische Industrieproduktion erzielte ein Wachstum von 5,9% in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## Geschäftsverlauf

### WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF IN Q3 2021

Brenntag hat Ende Juli 2021 die Übernahme der ersten Tranche (67%) des chinesischen Spezialitäten-Distributors Zhongbai Xingye, mit Sitz in Beijing, abgeschlossen. Der Abschluss der zweiten Tranche wird Ende 2024 erwartet. Das akquirierte Unternehmen erwirtschaftete über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis Juni 2020 einen Umsatz von rund 146 Mio. EUR.

Des Weiteren hat Brenntag Ende Juli 2021 das gesamte Betriebsvermögen und Distributionsgeschäft von Matrix Chemical, LLC übernommen. Das in San Juan, Puerto Rico, ansässige Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 164 Mio. EUR erwirtschaftet.

Im August 2021 hat Brenntag das Geschäft von Storm Chaser Holding Corporation (JM Swank), mit Sitz in North Liberty, IA, USA, akquiriert. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 442 Mio. EUR.

Am 20. September 2021 ist Brenntag in den DAX aufgestiegen. Brenntag ist damit Teil des deutschen Leitindexes, dessen Zusammensetzung im Zuge einer Reform von bisher 30 auf nun 40 Unternehmen erweitert wurde.

Außerdem hat Brenntag Ende September eine neue Benchmark-Anleihe über 500 Mio. EUR am europäischen Kapitalmarkt platziert. Dies ist die erste Anleihe, die Brenntag unter einem neu eingerichteten „Debt-Issuance“-Programm begibt. Brenntag Finance B.V. hat die Anleihe mit einer Laufzeit von acht Jahren und einem Kupon von 0,50% im Euro-MTF-Markt an der Luxemburger Börse Anfang Oktober 2021 emittiert. Der Ausgabepreis der Anleihe lag bei 99,711%. Mit den Erlösen aus der Anleiheemission wird Brenntag bestehende Finanzverbindlichkeiten ablösen und die allgemeine Geschäftsentwicklung des Konzerns finanzieren.

## GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der Brenntag-Konzern erzielte im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 342,9 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 29,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebniswachstum von 29,7%.

Während in manchen Teilen der Welt in den letzten Monaten viele Beschränkungen des beruflichen und privaten Lebens aufgrund von Erfolgen bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie weggefallen sind, sind andere Länder aufgrund von neuerlichen Infektionswellen erneut von Lockdowns betroffen, vor allem in Asien. Die Entwicklung der europäischen Energiepreise und Lieferengpässe z. B. in Großbritannien zeigen, dass die Aufrechterhaltung der globalen Handels- und Distributionswege weiterhin eine große Herausforderung darstellt. In diesem Umfeld ist es uns gelungen, auch im dritten Quartal 2021 unsere operativen Tätigkeiten aufrechtzuerhalten, unsere Kunden mit den benötigten Produkten zu beliefern sowie unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Dies spiegelt sich in den hervorragenden Geschäftsergebnissen im abgelaufenen Quartal wider, die zeigen, dass Brenntag als Marktführer gerade in Zeiten von großen Unwägbarkeiten eine wichtige Rolle in den globalen Distributionsmärkten einnimmt und großes Vertrauen genießt. Wieder einmal zahlte sich insbesondere das breite Produktportfolio von Brenntag und unsere enge Beziehung zu unseren Lieferanten aus.

Wie schon in den ersten Quartalen 2021 konnte unser Geschäftsbereich Brenntag Essentials die Ergebnisse auch im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant steigern. Dabei haben insbesondere die Segmente Brenntag Essentials EMEA und Brenntag Essentials Nordamerika beträchtliche absolute Beiträge zum Wachstum des Geschäftsbereichs geleistet. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs resultierte aus höheren Erträgen pro Mengeneinheit bei etwa stabilen Mengen.

Unser Geschäftsbereich Brenntag Specialties ist im dritten Quartal 2021 erneut besonders stark gewachsen. Alle Segmente des Geschäftsbereichs haben ein beträchtliches Ergebniswachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet. Während wir nur ein moderates Mengenwachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode erwirtschaften konnten, erzielten wir erneut signifikant höhere Erträge pro Mengeneinheit.

Bei der Umsetzung von „Project Brenntag“ haben wir im dritten Quartal 2021 weitere wesentliche Fortschritte gemacht. Wir optimieren unser globales Standortnetz und haben seit Beginn der Umsetzung insgesamt bereits 68 Standorte geschlossen. Darüber hinaus haben wir bisher strukturell bedingt mehr als 740 Stellen abgebaut.

Im dritten Quartal 2021 hat der Konzern aufgrund von erheblichen Preissteigerungen in unseren Beschaffungsmärkten und einem Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung einen Aufbau von Working Capital verzeichnet. Aufgrund unseres guten Working-Capital-Managements haben wir die annualisierte Umschlagshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar steigern können und damit die Qualität des Working-Capital-Managements unter Beweis gestellt.

Die Investitionen lagen im dritten Quartal 2021 signifikant unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Wesentliche Projekte insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur befinden sich derzeit weiterhin in der Vorbereitungsphase und werden dementsprechend zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Bedingt durch den Aufbau des Working Capitals liegt der erzielte Free Cashflow im dritten Quartal 2021 erheblich unter dem überdurchschnittlich hohen Niveau des Vorjahreszeitraums, unterstützt mit seiner absoluten Höhe aber weiterhin unseren finanziellen Spielraum.

Wir sind aufgrund unserer nachhaltigen Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden, unseres breiten Angebotspektrums und der Anpassungsfähigkeit unserer Organisation sowohl aktuell als auch in Zukunft sehr gut aufgestellt, um weiterhin erfolgreich zu sein. Wir gehen davon aus, dass die außergewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen bis weit in das Jahr 2022 anhalten werden.

Unsere Leistungsfähigkeit konnten wir im abgelaufenen Quartal erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Insgesamt haben wir das dritte Quartal 2021 mit einem hervorragenden operativen Ergebnis abgeschlossen.

## Ertragslage

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	3.738,2	2.880,9	29,8	29,5
Rohertrag	862,3	695,2	24,0	23,7
Operativer Aufwand	-519,4	-430,8	20,6	20,0
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>342,9</b>	<b>264,4</b>	<b>29,7</b>	<b>29,7</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-65,1	-61,5	5,9	5,5
Operatives EBITA	277,8	202,9	36,9	37,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-15,4	-14,6	-	-
EBITA	262,4	188,3	39,4	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-15,8	-10,7	47,7	-
Finanzergebnis	-17,3	-15,6	10,9	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	229,3	162,0	41,5	-
Ertragsteuern	-68,3	-41,4	65,0	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	161,0	120,6	33,5	-

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	10.340,8	8.914,4	16,0	19,4
Rohertrag	2.465,5	2.166,5	13,8	17,3
Operativer Aufwand	-1.467,2	-1.362,9	7,7	10,8
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>998,3</b>	<b>803,6</b>	<b>24,2</b>	<b>28,4</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-191,9	-189,6	1,2	4,0
Operatives EBITA	806,4	614,0	31,3	36,0
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-104,1	-33,4	-	-
EBITA	702,3	580,6	21,0	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-91,7	-33,5	173,7	-
Finanzergebnis	-49,2	-61,9	-20,5	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	561,4	485,2	15,7	-
Ertragsteuern	-163,0	-126,6	28,8	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	398,4	358,6	11,1	-

### B.01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

<sup>1)</sup> Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im dritten Quartal 2021 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.738,2 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg um 29,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz 29,5 % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg basiert insbesondere auf signifikant höheren Absatzpreisen pro Mengeneinheit. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 lagen die Umsatzerlöse 16,0 % über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein Zuwachs um 19,4 %.

Im Gegensatz zu produzierenden Unternehmen, bei denen der Umsatz eine zentrale Rolle spielt, ist für uns als Chemiedistributeur der Rohertrag ein wichtigerer Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswerts.

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 einen **Rohertrag** von 862,3 Mio. EUR und erzielte damit ein Wachstum von 24,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies einen signifikanten Zuwachs von 23,7 % dar. Beide Geschäftsbereiche haben zu dieser positiven Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Die Steigerung des Rohertrags beruht zum größten Teil auf organischem Wachstum unseres Geschäfts. Für die ersten neun Monate 2021 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 13,8 % bzw. 17,3 % bereinigt um Wechselkurseffekte.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im dritten Quartal 2021 bei 519,4 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum dritten Quartal 2020 einem Anstieg von 20,6 %. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der operative Aufwand um 20,0 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Kostenanstieg war unter anderem bedingt durch höhere variable Personal- sowie Transportaufwendungen. In den ersten neun Monaten 2021 lag der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns mit 7,7 % Steigerung leicht über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 10,8 % über das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Im dritten Quartal 2021 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein **operatives EBITDA** von 342,9 Mio. EUR und lag damit um 29,7 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt erzielten wir ein überaus erfreuliches Ergebniswachstum von 29,7 %. Der Anstieg des operativen EBITDA war fast ausschließlich organisch getrieben. Das Wachstum des Brenntag-Konzerns resultierte aus starken Ergebnissteigerungen in beiden Geschäftsbereichen. Sowohl Brenntag Essentials als auch Brenntag Specialties profitierten vom Wegfall zahlreicher Beschränkungen aufgrund von Erfolgen bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in vielen Industrieländern. Allerdings sind einige Länder, insbesondere in Asien, wiederum aufgrund von neuerlichen Infektionswellen erneut von Lockdowns betroffen. Des Weiteren stellen Lieferengpässe sowie die Entwicklung der europäischen Energiepreise eine Herausforderung dar. In einem nach wie vor angespannten Marktumfeld zahlten sich ein weiteres Mal die engen Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten sowie unser breites Produktportfolio und unsere weltweite Logistikkompetenz aus. In den ersten neun Monaten 2021 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 998,3 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Zuwachs um 24,2 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 28,4 % gegenüber den ersten neun Monaten 2020.

Die **Abschreibungen** der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens betragen im dritten Quartal 2021 80,9 Mio. EUR. Davon entfallen 65,1 Mio. EUR auf Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie 15,8 Mio. EUR auf Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte. Gegenüber dem dritten Quartal 2020 verzeichneten wir einen Anstieg der gesamten Abschreibungen von 8,7 Mio. EUR. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 betragen die Abschreibungen der Sachanlagen und Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens 283,6 Mio. EUR (9M 2020: 223,1 Mio. EUR).

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q3 2021	Q3 2020
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-3,6	-14,6
Rückstellung für mögliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften	-11,8	-
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>-15,4</b>	<b>-14,6</b>

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-29,2	-33,4
Zuführung Rückstellung „Alkoholsteuer“	-63,1	-
Rückstellung für mögliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften	-11,8	-
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>-104,1</b>	<b>-33,4</b>

#### B.02 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Die Aufwendungen für Alkoholsteuer resultieren aus einer routinemäßigen Prüfung der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer bei der Brenntag GmbH. Die Prüfung für das Jahr 2016 wurde Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. In Höhe dieses Betrages wurde trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet.

Für mögliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften bei von Brenntag in letzter Zeit erworbenen Unternehmen wurde eine Rückstellung gebildet.

Das **Finanzergebnis** lag im dritten Quartal 2021 bei -17,3 Mio. EUR (Q3 2020: -15,6 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen drei Effekte zur Veränderung gegenüber dem dritten Quartal 2020 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht auf -15,2 Mio. EUR (Q3 2020: -15,6 Mio. EUR) verbessert. Ein weiterer positiver Effekt auf das Finanzergebnis ergibt sich aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Ein gegenläufiger Effekt hat sich aus Einmalwirkungen in Zusammenhang mit Akquisitionen ergeben. Das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2021 lag bei -49,2 Mio. EUR (9M 2020: -61,9 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen die oben beschriebenen Effekte zur Veränderung gegenüber den ersten neun Monaten 2020 beigetragen haben. Das Zinsergebnis hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 41,3 Mio. EUR (9M 2020: -53,1 Mio. EUR) deutlich verbessert. Diese Entwicklung geht auf die Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus durch die Zentralbankmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurück. Darüber hinaus lag die Verschuldung des Konzerns insbesondere im ersten Halbjahr 2021 unter der Verschuldung des Vorjahreszeitraums.

Im dritten Quartal 2021 sind die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 26,9 Mio. EUR auf 68,3 Mio. EUR gestiegen. In den ersten neun Monaten 2021 sind die Ertragsteuern verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahres um 36,4 Mio. EUR auf 163,0 Mio. EUR gestiegen.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im dritten Quartal 2021 bei 161,0 Mio. EUR (Q3 2020: 120,6 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2021 bei 398,4 Mio. EUR (9M 2020: 358,6 Mio. EUR).

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA		
	Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020		Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Essentials	520,2	20,1	19,5	210,3	29,1	28,7
Brenntag Specialties	334,3	29,9	30,1	152,9	41,6	42,3
Alle sonstigen Segmente	7,8	59,2	59,2	-20,3	212,3	209,1
<b>Brenntag Group</b>	<b>862,3</b>	<b>24,0</b>	<b>23,7</b>	<b>342,9</b>	<b>29,7</b>	<b>29,7</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA		
	9M 2021	Veränderung zu 9M 2020		9M 2021	Veränderung zu 9M 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Essentials	1.515,8	10,9	14,2	634,5	25,2	29,1
Brenntag Specialties	927,5	18,3	22,1	417,2	28,3	32,6
Alle sonstigen Segmente	22,2	43,2	43,2	-53,4	87,4	86,7
<b>Brenntag Group</b>	<b>2.465,5</b>	<b>13,8</b>	<b>17,3</b>	<b>998,3</b>	<b>24,2</b>	<b>28,4</b>

### B.03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Der Rohertrag des **Geschäftsbereichs Brenntag Essentials** stieg im dritten Quartal 2021 gegenüber dem dritten Quartal 2020 um 20,1% auf 520,2 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag 19,5% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür waren höhere Roherträge pro Mengeneinheit in allen Segmenten des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials. Die Segmente Nordamerika, EMEA und Lateinamerika konnten im dritten Quartal 2021 starke Wachstumsraten in Bezug auf den Rohertrag erzielen. Lediglich unser kleinstes Segment APAC konnte im abgelaufenen Quartal den Rohertrag nicht steigern. Für die ersten neun Monate 2021 verzeichneten wir im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 einen Anstieg des Rohertrags um 10,9%. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der Rohertrag um 14,2% gestiegen.

Im dritten Quartal 2021 erzielte der Geschäftsbereich Brenntag Essentials ein operatives EBITDA von 210,3 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg um 29,1%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 28,7%. Damit wurde das operative EBITDA sogar überproportional zum Rohertrag

gesteigert. Diese positive Entwicklung des operativen EBITDA in den drei gewachsenen Segmenten Nordamerika, EMEA und Lateinamerika beruht fast ausschließlich auf organischem Wachstum. APAC entwickelte sich als einziges Segment rückläufig im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2021 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Essentials insgesamt um 25,2% bzw. wechsellkursbereinigt um 29,1% gestiegen.

Der Rohertrag im **Geschäftsbereich Brenntag Specialties** lag im dritten Quartal 2021 bei 334,3 Mio. EUR. Damit stieg der Rohertrag 29,9% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Steigerung um 30,1%. Wir profitierten hierbei vor allem von einem signifikant höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in allen drei Segmenten. Außerdem wurden im Segment Americas höhere Absatzmengen erzielt. Die positive Entwicklung im Segment Americas wurde zusätzlich durch die abgeschlossenen Akquisitionen unterstützt. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der Rohertrag im Geschäftsbereich Brenntag Specialties um 18,3%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem Anstieg von 22,1%.

Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich Brenntag Specialties im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 152,9 Mio. EUR und lag damit um 41,6% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist das operative EBITDA um 42,3% gestiegen. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis resultiert aus einer breiten überaus positiven Entwicklung aller Segmente. Es basiert zum größten Teil auf starkem organischem Wachstum und wurde zusätzlich positiv unterstützt von den kürzlich abgeschlossenen Akquisitionen. Das operative EBITDA wurde in allen Specialties-Segmenten überproportional zum Rohertrag gesteigert. Besonders hervorzuheben sind die Segmente Americas und EMEA, die die positiven Ergebnisse, unter anderem infolge einer entspannteren COVID-19-Situation, am stärksten vorangetrieben haben. Das Segment APAC hingegen hatte mit neuen COVID-19-Infektionswellen zu kämpfen.

Nichtsdestotrotz wurden auch in APAC signifikante Wachstumsraten erzielt, wenn auch auf einem etwas niedrigeren Level als in den anderen beiden Segmenten. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Specialties insgesamt um 28,3% bzw. wechselkursbereinigt um 32,6% gestiegen.

In **allen sonstigen Segmenten** wurde im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein außerordentlich hoher Kostenanstieg verzeichnet. Ursächlich dafür waren unter anderem höhere Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile, höhere Beratungsaufwendungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer Digitalisierungsstrategie.

## Brenntag Essentials

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020		Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Essentials EMEA	188,3	9,2	8,1	70,9	18,0	17,2
Essentials Nordamerika	268,1	31,6	31,7	118,0	41,8	42,5
Essentials Lateinamerika	37,5	21,4	21,3	12,1	27,4	28,0
Essentials APAC	26,3	1,5	-1,1	9,7	-6,7	-8,5
<b>Brenntag Essentials</b>	<b>520,2</b>	<b>20,1</b>	<b>19,5</b>	<b>210,3</b>	<b>29,1</b>	<b>28,7</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	9M 2021	Veränderung zu 9M 2020		9M 2021	Veränderung zu 9M 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Essentials EMEA	592,1	5,3	5,2	245,5	18,6	18,5
Essentials Nordamerika	731,2	15,1	21,5	316,2	29,5	36,8
Essentials Lateinamerika	110,0	11,4	20,1	39,5	24,2	33,4
Essentials APAC	82,5	16,0	17,5	35,3	43,5	44,1
<b>Brenntag Essentials</b>	<b>1.515,8</b>	<b>10,9</b>	<b>14,2</b>	<b>634,5</b>	<b>25,2</b>	<b>29,1</b>

### B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG ESSENTIALS

<sup>1)</sup> Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.



Das **Segment Brenntag Essentials EMEA** erzielte im dritten Quartal 2021 einen Rohertrag von 188,3 Mio. EUR und lag damit 9,2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag, trotz der Entwicklung der europäischen Energiepreise und Lieferengpässen, unter anderem in Großbritannien, um 8,1%. Die Aufrechterhaltung der globalen Handels- und Distributionswege stellt weiterhin für alle Akteure eine große Herausforderung dar. Im dritten Quartal 2021 konnten dennoch erneut hohe Roherträge pro Mengeneinheit erzielt werden, die signifikant über denen des Vorjahreszeitraums lagen. Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2021 eine Rohertragssteigerung um 5,3% erzielt, was wechselkursbereinigt einen Anstieg um 5,2% ergibt.

Brenntag Essentials EMEA erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 70,9 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 18,0%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 17,2% und ist überwiegend auf die Steigerung des Rohertrags und weniger stark gestiegene Kosten durch sehr gutes Kostenmanagement zurückzuführen. Die breit basierte Steigerung des operativen EBITDA ist fast ausschließlich organisch getrieben. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 stieg das operative EBITDA im Segment Brenntag Essentials EMEA um 18,6% (18,5% bereinigt um Wechselkurseffekte).

Im dritten Quartal 2021 stieg der Rohertrag des **Segments Brenntag Essentials Nordamerika** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31,6% auf 268,1 Mio. EUR. Bereinigt um diese Wechselkurseffekte ergab sich ein signifikanter Anstieg des Rohertrags um 31,7% gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres. Die generell steigende Nachfrage, die sich in höheren Absatzmengen widerspiegelte, wurde durch sehr gutes Preismanagement im dritten Quartal 2021 unterstützt. Der Rohertrag pro Mengeneinheit wurde signifikant gesteigert. In den ersten neun Monaten 2021 wurde eine Steigerung des Rohertrags um 15,1% erzielt, wechselkursbereinigt ergab dies einen Anstieg um 21,5%.

Das Segment Nordamerika im Geschäftsbereich Brenntag Essentials erzielte im dritten Quartal des Jahres 2021 ein operatives EBITDA von 118,0 Mio. EUR. Wir erzielten ein überaus starkes breit angelegtes Wachstum im gesamten Segment, obwohl wir mit sehr hohen Kostensteigerungen, insbesondere im Transportbereich, konfrontiert waren. Das Ergebnis des Vorjahreszeitraums wurde insgesamt um 41,8% übertroffen. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer signifikanten Steigerung des operativen EBITDA um 42,5% im dritten Quartal 2021. Das operative EBITDA ist damit überproportional zum Rohertrag gestiegen. Das überaus starke organische Wachstum wurde durch die abgeschlossene Akquisition zusätzlich etwas unterstützt. In den ersten neun Monaten 2021 ist das operative EBITDA insgesamt um 29,5% gestiegen. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein Wachstum von 36,8% realisiert.

Das **Segment Brenntag Essentials Lateinamerika** erzielte im dritten Quartal 2021 einen Rohertrag von 37,5 Mio. EUR und stieg damit 21,4% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 21,3%. Diese erfreuliche Steigerung basiert auf einem signifikant höheren Rohertrag pro Mengeneinheit. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der Rohertrag im Segment Brenntag Essentials Lateinamerika um 11,4%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem signifikanten Anstieg von 20,1%.

Das Segment Brenntag Essentials Lateinamerika hat im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 12,1 Mio. EUR erwirtschaftet und lag damit um 27,4% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 28,0% und ist überwiegend auf eine außerordentlich positive breit basierte Entwicklung des Rohertrags, welche die anfallenden Kostensteigerungen im Segment überkompensieren konnte, zurückzuführen. Insbesondere in Kolumbien konnte ein starkes Wachstum des operativen EBITDA erzielt werden. Das erzielte Wachstum ist ausschließlich organisch. In den ersten neun Monaten 2021 ist das operative EBITDA im Segment Brenntag Essentials Lateinamerika insgesamt um 24,2 % bzw. wechsellkursbereinigt um 33,4% gestiegen.

Das **Segment Brenntag Essentials APAC** erzielte im dritten Quartal 2021 einen Rohertrag von 26,3 Mio. EUR und liegt damit 1,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse ist der Rohertrag leicht gesunken. Der Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit konnte den Rückgang der Absatzmengen nicht kompensieren. Für die ersten neun Monate 2021 konnte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 ein Rohertragswachstum von 16,0% bzw. 17,5 % bereinigt um Wechselkurseffekte erzielt werden.

Das Segment Brenntag Essentials APAC erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 9,7 Mio. EUR und lag damit um 6,7% unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang um 8,5%. Das Ergebnis ist unter anderem auf erneute Lockdowns im Zuge von neuerlichen COVID-19-Infektionswellen in Asien zurückzuführen. Des Weiteren war China mit überdurchschnittlich hohen Transportkosten, Druck auf die Lieferketten sowie Einschränkungen im Zusammenhang mit der chinesischen Energie- und Treibhausgaspolitik konfrontiert. Insgesamt erzielte das Segment in den ersten neun Monaten 2021 allerdings einen starken Zuwachs des operativen EBITDA um 43,5% bzw. 44,1% bereinigt um Wechselkurseffekte.

## Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020		Q3 2021	Veränderung zu Q3 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Specialties EMEA	148,2	21,2	21,2	69,1	29,9	30,8
Specialties Americas	128,6	45,5	45,8	56,3	73,8	75,3
Specialties APAC	57,5	23,4	24,1	28,5	26,1	26,8
<b>Brenntag Specialties</b>	<b>334,3</b>	<b>29,9</b>	<b>30,1</b>	<b>152,9</b>	<b>41,6</b>	<b>42,3</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	9M 2021	Veränderung zu 9M 2020		9M 2021	Veränderung zu 9M 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Specialties EMEA	440,7	18,3	19,6	205,8	27,7	30,0
Specialties Americas	322,6	14,8	21,3	128,5	21,8	28,8
Specialties APAC	164,2	25,8	30,8	83,7	41,9	47,1
<b>Brenntag Specialties</b>	<b>927,5</b>	<b>18,3</b>	<b>22,1</b>	<b>417,2</b>	<b>28,3</b>	<b>32,6</b>

### B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG SPECIALTIES

<sup>1)</sup> Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Americas und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Das Segment Brenntag Specialties EMEA erzielte im dritten Quartal 2021 einen Rohertrag von 148,2 Mio. EUR und liegt damit 21,2% über dem Niveau des starken Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag insbesondere aufgrund eines erheblichen Anstiegs des Rohertrags pro Mengeneinheit um 21,2%. Insgesamt sahen wir eine Weiterentwicklung entlang der Linie der ersten beiden Quartale. Im abgelaufenen Quartal stellte sich die allgemeine Situation im Zusammenhang mit COVID-19 insgesamt entspannter dar, als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der Rohertrag um 18,3%, was wechsellkursbereinigt einer Steigerung von 19,6% entspricht.

Das Segment Brenntag Specialties EMEA erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 69,1 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 29,9%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem starken Anstieg von 30,8% und ist überwiegend auf die oben genannte positive Entwicklung des Rohertrags sowie vergleichsweise geringer ansteigende Kosten zurückzuführen. Unsere Fähigkeit, in einem angespannten Marktumfeld, ver-

bunden mit Lieferengpässen und der Entwicklung der Preise auf den europäischen Märkten, unsere Kunden kurzfristig und zuverlässig beliefern zu können, spiegelt sich in den Geschäftsergebnissen wider. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 stieg das operative EBITDA um 27,7%, während bereinigt um Wechselkurseffekte eine Steigerung um 30,0% erzielt wurde.

Im dritten Quartal 2021 stieg der Rohertrag im Segment Brenntag Specialties Americas im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 45,5% auf 128,6 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem signifikanten Wachstum um 45,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich dafür war eine vergleichsweise massive Steigerung des Rohertrags pro Mengeneinheit. Des Weiteren wurde das starke organische Wachstum durch die abgeschlossenen Akquisitionen unterstützt. Ähnlich wie im EMEA-Segment wirkte sich hier die Entspannung der COVID-19-Politik positiv auf die Ergebnisse aus. Für die ersten neun Monate 2021 lag der Rohertrag 14,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der Rohertrag um 21,3% angestiegen.

Das Segment Brenntag Specialties Americas erzielte im dritten Quartal des Jahres 2021 ein operatives EBITDA von 56,3 Mio. EUR und lag damit um 73,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem beträchtlichen Anstieg um 75,3% im dritten Quartal 2021. Die abgeschlossenen Akquisitionen konnten zum überaus starken organischen Wachstum zusätzlich positiv beitragen. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Lieferengpässe profitierten wir auch hier von unseren hervorragenden Lieferantenbeziehungen. Insgesamt lag das operative EBITDA in den ersten neun Monaten 2021 um 21,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein Wachstum von 28,8% realisiert.

**Brenntag Specialties APAC** erzielte im dritten Quartal 2021 einen Rohertrag von 57,5 Mio. EUR und liegt damit 23,4% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 24,1%. Das Wachstum wurde durch einen signifikant gestiegenen Rohertrag pro Mengeneinheit erzielt. Die Ergebnisse des abgelaufenen Quartals waren unter anderem beeinflusst durch erneute Lockdowns in Südostasien aufgrund von neuen COVID-19-Infektionswellen. Nichtsdestotrotz wurden starke Wachstumsraten erzielt, wenn auch auf einem etwas niedrigeren Niveau als zuvor. Damit konnten wir die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells erneut unter Beweis stellen. Bezogen auf die ersten neun Monate 2021 wurde eine Steigerung des Rohertrags um 25,8% erzielt. Wechselkursbereinigt ergab sich dadurch ein Wachstum des Rohertrags um 30,8%.

Das Segment Brenntag Specialties APAC erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 28,5 Mio. EUR und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 26,1%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem signifikanten Zuwachs von 26,8% und ist auf eine positive Entwicklung in den meisten Fokusindustrien zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2021 ist das operative EBITDA im Segment Brenntag Specialties APAC insgesamt um 41,9% bzw. wechsellkursbereinigt um 47,1% gestiegen.

### Alle sonstigen Segmente

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH, die einzige operative Gesellschaft innerhalb der sonstigen Segmente, hat im dritten Quartal 2021 das operative EBITDA des Vorjahreszeitraums signifikant übertroffen.

Die Holdinggesellschaften verzeichneten im gleichen Zeitraum einen operativen Aufwand, der über dem Niveau des dritten Quartals 2020 lag. Dies ist unter anderem auf höhere Personalaufwendungen im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile sowie Beratungsaufwendungen zurückzuführen. Die Aufwendungen für unsere Digitalisierungsstrategie sind hier ebenfalls enthalten und haben zusätzlich zu dem Anstieg beigetragen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im dritten Quartal 2021 auf –20,3 Mio. EUR und lag damit um 13,8 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Für die ersten neun Monate 2021 ist das Ergebnis um 24,9 Mio. EUR auf –53,4 Mio. EUR zurückgegangen.

## Finanzlage

### KAPITALSTRUKTUR

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Hierdurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungskonzept der Brenntag SE ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,4 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis Januar 2024. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt. Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. September 2021 auf 794,9 Mio. EUR. Neben voll in Anspruch genommenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch zwei variable Kreditlinien in Höhe von insgesamt 940,0 Mio. EUR. Diese Kreditlinien waren zum 30. September 2021 zu unter einem Drittel des Gesamtvolumens in Anspruch genommen und stehen für weitere Inanspruchnahmen jederzeit zur Verfügung. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden. Der syndizierte Kredit ist besichert durch eine Garantie der Brenntag SE.

Im September 2017 hat die Brenntag Finance B.V. eine Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125 % begeben. Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im November 2015 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7 % vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875 % pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3 % bzw. 36,5 Mio. USD) entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022 zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag SE. Die Inhaber der Optionen haben das Recht, neue Brenntag-Aktien zum jeweils gültigen Ausübungspreis (aktuell 72,2474 je Aktie) zu erwerben. Zum 30. September 2021 lag der Kurs der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis, somit hatten die Optionen zum besagten Tag einen positiven inneren Wert. Die durch die Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag SE besichert.

Neben den drei genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

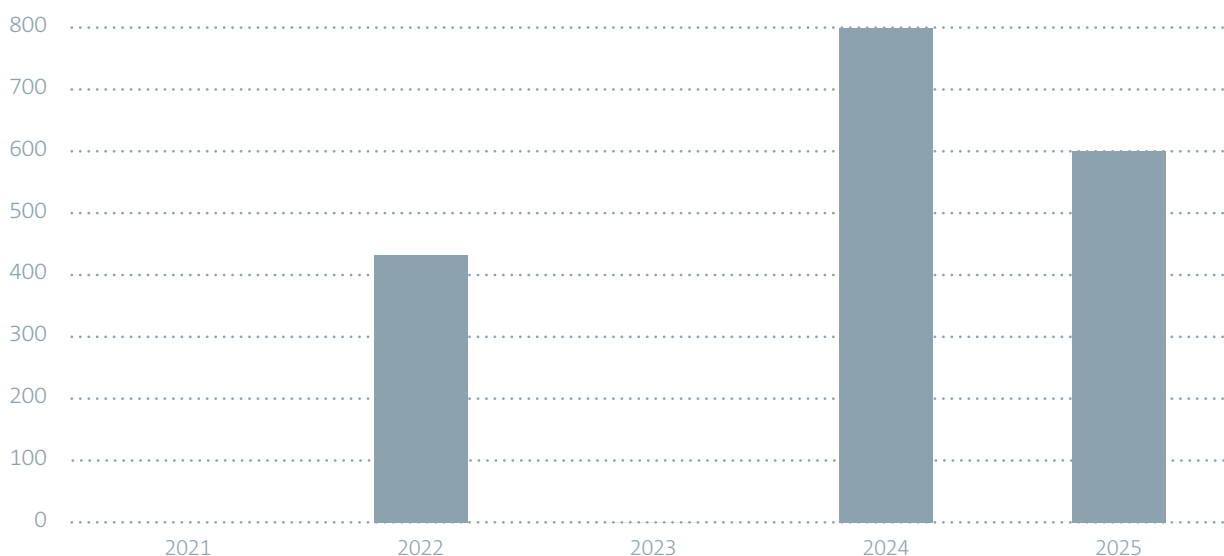
Aufgrund der zwei festverzinslichen Anleihen sind zurzeit etwa 50% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Anfang Oktober 2021 hat die Brenntag Finance B.V. eine weitere Anleihe über 500,0 Mio. EUR emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen jährlichen Kupon von 0,50% (Anleihe 2029). Es handelt sich hierbei um die erste Anleihen-Begebung unter einem neu eingerichteten „Debt-Issuance“-Programm in Höhe von 3 Mrd. EUR. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency-Swap) in US-Dollar getauscht. Die USD-Mittel aus dem Cross-Currency-Swap sind für die Rückzahlung der Optionsanleihe 2022 im nächsten Jahr eingeplant.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in Sachanlagen, für Auszahlungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den bestehenden zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung.

Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios<sup>1)</sup> in Mio. EUR zum 30. September 2021:

in Mio. EUR



#### B.06 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

<sup>1)</sup> Syndizierter Kredit, Optionsanleihe 2022 und Anleihe 2025 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten. Die neue Anleihe 2029 ist aufgrund des Laufzeitbeginns im Oktober 2021 im Laufzeitenprofil zum 30. September 2021 nicht enthalten.

## INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten 2021 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 109,9 Mio. EUR (9M 2020: 131,0 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes sowie IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Unter einer Vielzahl von Einzelinvestitionen ist ein Projekt in China mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 12,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2021 hervorzuheben. Das Projekt beinhaltet die Errichtung eines Standorts in Zhangjiagang,

in der Jiangsu-Provinz. Es unterstützt weiteres Wachstum in China und entspricht den neuesten Sicherheitsstandards und -bestimmungen. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2017 begonnen und wird bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein.

In den ersten neun Monaten 2021 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte 15,1 Mio. EUR (9M 2020: 37,1 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen den Bereich Digitalisierung sowie den Ausbau der IT-Infrastruktur in EMEA und Lateinamerika.

Die Investitionen werden normalerweise aus dem Cashflow bzw. aus den verfügbaren Barmitteln der jeweiligen Konzerngesellschaften finanziert. Bei größeren Investitionsvorhaben, die nicht durch die lokalen Mittel gedeckt werden können, erfolgt eine Finanzierung über den Konzern, wobei eine Aufnahme von Fremdmitteln in der Regel nicht notwendig ist.

## LIQUIDITÄT

### Cashflow

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>283,8</b>	<b>889,5</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-519,6</b>	<b>-149,8</b>
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-419,8	-27,8
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-109,9	-131,0
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	10,1	9,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>36,4</b>	<b>-349,0</b>
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-208,6	-193,1
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	263,0	-154,9
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-18,0	-1,0
<b>Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-199,4</b>	<b>390,7</b>

#### B.07 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 283,8 Mio. EUR und wurde durch den Anstieg des Working Capitals um 443,0 Mio. EUR beeinflusst. In den ersten neun Monaten 2020 war das Working Capital hingegen um 214,2 Mio. EUR gesunken.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 519,6 Mio. EUR entfällt mit 109,9 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten des dritten Quartals 2021 sind vor allem die Kaufpreise für die erste Tranche (67%) des chinesischen Spezialitäten-Distributors Zhongbai Xingye mit Sitz in Beijing, für das gesamte Betriebsvermögen und Distributionsgeschäft der in San Juan, Puerto Rico ansässigen Matrix Chemical, LLC und für die Anteile der Storm Chaser Holding Corporation (JM Swank), mit Sitz in North Liberty, IA, USA, enthalten. In den Vorquartalen 2021 hatte Brenntag bereits die in Norditalien ansässigen Gesellschaften Miroven S.r.l., Comelt S.p.A. und Aquadepur S.R.L. sowie die ICL Packed Ltd., mit Sitz in Grays, Essex, England übernommen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 36,4 Mio. EUR und enthält neben der Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre in Höhe von 208,6 Mio. EUR im Wesentlichen die Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten sowie die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

## Free Cashflow

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	998,3	803,6	194,7	24,2
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	-105,9	-127,1	21,2	-16,7
Veränderung Working Capital	-443,0	214,2	-657,2	-306,8
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-97,3	-94,8	-2,5	2,6
<b>Free Cashflow</b>	<b>352,1</b>	<b>795,9</b>	<b>-443,8</b>	<b>-55,8</b>

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 352,1 Mio. EUR und verzeichnete somit einen Rückgang um 55,8% gegenüber den ersten neun Monaten 2020.

Wesentlich verantwortlich hierfür ist der Anstieg des Working Capitals. Dennoch haben wir aufgrund unseres guten Working-Capital-Managements die annualisierte Umschlagshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern können. Das operative EBITDA konnte das Niveau des Vorjahres signifikant übertreffen, den Rückgang des Free Cashflows aus dem Working Capital jedoch nicht auffangen. Die Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur lagen unter dem Vorjahresniveau.

### B.08 FREE CASHFLOW



## Vermögenslage

in Mio. EUR	30.09.2021		31.12.2020	
	abs.	in %	abs.	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4.478,8</b>	<b>46,9</b>	<b>3.545,9</b>	<b>43,5</b>
Flüssige Mittel	544,0	5,7	726,3	8,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.189,4	22,9	1.597,5	19,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	314,3	3,3	243,2	3,0
Vorräte	1.431,1	15,0	978,9	12,0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>5.068,7</b>	<b>53,1</b>	<b>4.597,6</b>	<b>56,5</b>
Immaterielle Vermögenswerte	3.329,7	34,9	2.937,9	36,1
Sonstiges Anlagevermögen	1.596,8	16,7	1.550,5	19,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	142,2	1,5	109,2	1,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.547,5</b>	<b>100,0</b>	<b>8.143,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>2.839,2</b>	<b>29,7</b>	<b>2.093,8</b>	<b>25,7</b>
Rückstellungen	93,2	1,0	64,5	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.660,1	17,4	1.229,8	15,1
Finanzverbindlichkeiten	387,8	4,1	251,7	3,1
Übrige Verbindlichkeiten	698,1	7,2	547,8	6,7
<b>Langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>6.708,3</b>	<b>70,3</b>	<b>6.049,7</b>	<b>74,3</b>
Eigenkapital	3.870,9	40,6	3.611,6	44,4
Fremdkapital	2.837,4	29,7	2.438,1	29,9
Rückstellungen	336,7	3,5	318,3	3,9
Finanzverbindlichkeiten	2.187,7	22,9	1.814,5	22,3
Übrige Verbindlichkeiten	313,0	3,3	305,3	3,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.547,5</b>	<b>100,0</b>	<b>8.143,5</b>	<b>100,0</b>

B.09 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 1.404,0 Mio. EUR auf 9.547,5 Mio. EUR (31.12.2020: 8.143,5 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel verringerten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 25,1% auf 544,0 Mio. EUR (31.12.2020: 726,3 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Akquisitionstätigkeit im bisherigen Jahresverlauf (419,8 Mio. EUR), die Dividendenzahlung der Brenntag SE (208,6 Mio. EUR), die Zahlung an die französische Kartellbehörde (47,0 Mio. EUR) sowie die Zahlung an die deutschen Zollbehörden (63,1 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem steht der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber.

Das Working Capital entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 37,1% auf 2.189,4 Mio. EUR (31.12.2020: 1.597,5 Mio. EUR).
- Die Vorräte stiegen um 46,2% auf 1.431,1 Mio. EUR (31.12.2020: 978,9 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 35,0% auf 1.660,1 Mio. EUR (31.12.2020: 1.229,8 Mio. EUR).
- Insgesamt stieg das ausgewiesene Working Capital auf 1.960,4 Mio. EUR (31.12.2020: 1.346,6 Mio. EUR).

Der zahlungsmittelwirksame Teil der Working-Capital-Veränderung entsprach einem Abfluss von 443,0 Mio. EUR. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt mit 8,4 über dem Niveau zum Jahresende 2020 (7,3).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 438,1 Mio. EUR auf 4.926,5 Mio. EUR (31.12.2020: 4.488,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte (150,9 Mio. EUR), Akquisitionen (398,4 Mio. EUR), Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten (105,6 Mio. EUR) und Veränderungen der Nutzungsrechte (49,9 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem stehen planmäßige Abschreibungen (228,2 Mio. EUR) sowie eine Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte (51,9 Mio. EUR) aufgrund von Änderungen in unserem IT-Portfolio im Zuge der Umsetzung von „Project Brenntag“ gegenüber.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 136,1 Mio. EUR auf insgesamt 387,8 Mio. EUR (31.12.2020: 251,7 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 373,2 Mio. EUR auf 2.187,7 Mio. EUR (31.12.2020: 1.814,5 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 429,9 Mio. EUR (31.12.2020: 382,8 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 195,5 Mio. EUR (31.12.2020: 200,8 Mio. EUR).

## MITARBEITENDE

Brenntag beschäftigte zum 30. September 2021 weltweit insgesamt 17.321 Mitarbeitende. Die Gesamtmitarbeitendenanzahl wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d.h. Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. September 2021 sind 427 Mitarbeitende durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2021 hinzugekommen.

Kopfzahlen	30.09.2021		31.12.2020	
	abs.	in %	abs.	in %
Brenntag Essentials	10.329	59,6	10.139	58,8
Brenntag Specialties	4.501	26,0	4.760	27,6
Alle sonstigen Segmente	2.491	14,4	2.338	13,6
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>17.321</b>	<b>100,0</b>	<b>17.237</b>	<b>100,0</b>

### B.10 MITARBEITENDE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Bei den oben genannten Mitarbeitendenzahlen ist zu berücksichtigen, dass sich in den Kopfzahlen widerspiegelt, dass die Logistikfunktionen in allen Regionen außer Asien Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugeordnet werden (in der Region Asien Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties). Um diesem Umstand in den Segmentergebnissen Rechnung zu tragen, werden die jeweils anderen Geschäftsbereiche in Höhe der durch sie in Anspruch genommenen Logistikdienstleistungen belastet. Gleiches gilt auch für die durch Essentials bzw. Specialties in Anspruch genommenen Leistungen aus dem Bereich Business Services. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Mitarbeitenden im Rahmen von „Project Brenntag“ einem Geschäftsbereich zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die Zuordnung entweder vereinfacht oder auf Basis von Erwartungen festgelegt.

## PROGNOSEBERICHT

Während manche Teile der Welt große Fortschritte bei der Bekämpfung der Pandemie machen, sind andere von erneuten Infektionswellen und Einschränkungen des beruflichen und privaten Lebens betroffen. Dies führt zu einem wirtschaftlichen Umfeld, das weiterhin geprägt ist durch angespannte Lieferketten und große Unsicherheiten bezüglich zukünftiger Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund unterliegen sämtliche Prognosen zum Verlauf der Weltwirtschaft weiter überdurchschnittlich hohen Unsicherheiten. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird sich die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2021 positiv entwickeln. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz, ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von 7,2% im Jahr 2021. Brenntag konnte bereits im bisherigen Verlauf der Pandemie die Stärke und Belastbarkeit seines Geschäftsmodells unter Beweis stellen, was sich nicht zuletzt in den sehr guten Geschäftsergebnissen im dritten Quartal dieses Jahres widerspiegelt.

Am 14. September 2021 beschloss der Vorstand eine weitere Erhöhung der Prognosebandbreite auf 1.260,0 Mio. EUR bis 1.320,0 Mio. EUR. Für das Jahr 2021 haben wir zunächst ein operatives EBITDA in einer Bandbreite zwischen 1.080,0 Mio. EUR und 1.180,0 Mio. EUR prognostiziert. Am 17. Juni 2021 hat der Vorstand der Brenntag SE beschlossen, diese Prognosebandbreite auf 1.160,0 Mio. EUR bis 1.260,0 Mio. EUR zu erhöhen. Die erneute Anpassung im September 2021 basierte auf den starken Ergebnissen der ersten beiden Quartale 2021, den positiven Ergebnistrends im dritten Quartal und den Wachstumsaussichten für den Rest des Jahres. In der Prognose berücksichtigt sind das erwartete Effizienzsteigerungspotenzial im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen von „Project Brenntag“ sowie Ergebnisbeiträge bereits abgeschlossener Akquisitionen. Ebenfalls in der Prognose berücksichtigt ist unsere Erwartung, dass das derzeit außergewöhnliche Marktumfeld im vierten Quartal 2021 und bis weit in das Jahr 2022 hinein anhalten wird. Unsere Prognose basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose. Wir bestätigen die am 14. September 2021 angepasste Prognosebandbreite.

Für unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties ist das Jahr 2021 ein Jahr der Transformation. Wir erwarten, dass beide Geschäftsbereiche zum Wachstum des operativen EBITDA beitragen. Grundsätzlich erwarten wir, dass die Wachstumsraten im Geschäftsbereich Brenntag Specialties oberhalb der Wachstumsraten im Bereich Brenntag Essentials liegen. Das prognostizierte Wachstum des operativen EBITDA liegt deutlich über dem erwarteten Rohertragswachstum. Wir gehen davon aus, dass beide Geschäftsbereiche zur Steigerung des Rohertrags des Konzerns beitragen werden, wobei die Wachstumsrate bei Brenntag Specialties über der Wachstumsrate des Bereichs Brenntag Essentials liegen wird. Die Aufwendungen für „Project Brenntag“ werden unterhalb des operativen EBITDA ausgewiesen.

Wir haben im Laufe des Geschäftsjahres 2020 die Umschlagshäufigkeit unseres Working Capitals verbessert. Trotz dynamischer Preissituationen auf unseren Beschaffungsmärkten, die zu einem absoluten Anstieg des Working Capitals führen können, möchten wir diese positive Entwicklung im laufenden Jahr fortsetzen und erwarten eine signifikant verbesserte Umschlagshäufigkeit beim Working Capital im Vergleich zu den berichteten Durchschnittswerten des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Wir planen Investitionsausgaben von etwa 210 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021. Unter anderem optimieren wir im Zuge von „Project Brenntag“ auch unser globales Standortnetzwerk, um Lücken in unserem Netzwerk zu schließen, Größenvorteile zu nutzen und neue zentrale Knotenpunkte als Wachstumstreiber zu errichten. Im Vergleich zur ursprünglichen Prognose von 320 Mio. EUR und im ersten Halbjahr 2021 auf 260 Mio. EUR reduzierten Prognose gehen wir aufgrund aktualisierter Umsetzungspläne einzelner Großprojekte und der aktuell sehr langen Lieferzeiten für bestimmte Investitionsgüter von der Verschiebung signifikanter Beträge in das Jahr 2022 aus. Insgesamt gehen wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse davon aus, dass der Free Cashflow 2021 signifikant unter dem sehr hohen Niveau des Jahres 2020 liegen wird, das maßgeblich durch den Abbau von Working Capital beeinflusst war. Dennoch erwarten wir erneut einen hohen Free Cashflow, mit dem wir weiterhin unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik sicherstellen können und gleichzeitig die Liquidität auf einem angemessenen Niveau halten können.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Die 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde auf Antrag von Brenntag im Februar 2017 von einem Berufungsgericht aufgrund von Verfahrensfehlern zunächst aufgehoben. Nach einer Neubewertung hat das Gericht im Dezember 2020 trotzdem ein Bußgeld in Höhe von 47 Mio. EUR verhängt, die Zahlung ist im April 2021 erfolgt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Rechtsmittel eingelegt.

Eine ERISA-Sammelklage (Employment Retirement Income Security Act) wurde gegen Brenntag Nordamerika et al. im Zusammenhang mit der Verwaltung des 401(k)-Plans des Unternehmens eingereicht. Das Verfahren wurde im Wege eines Vergleiches beendet.

Für die deutschen Konzerngesellschaften Brenntag GmbH und BCD Chemie GmbH finden derzeit routinemäßige Prüfungen der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer für die Jahre 2014 bis 2018 statt. Brenntag arbeitet mit den Zollbehörden zusammen. Bei der Brenntag GmbH wurde die Prüfung für das Jahr 2016 Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. Wir haben in Höhe dieses Betrages trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet. Brenntag hat gegen diesen Bescheid Rechtsbehelf eingelegt. Die Prüfungsfeststellungen betreffen lediglich formale Fehler. Zu keinem Zeitpunkt gab es Zweifel an der steuerfreien Verwendung der Alkoholerzeugnisse bei unseren Kunden. Wir gehen davon aus, dass wir mit den von uns eingelegten Rechtsbehelfen in den überwiegenden Fällen letztendlich Erfolg haben werden. Die Behörden setzen ihre Prüfungen der BCD Chemie GmbH für die Jahre 2014 bis 2018 sowie der Brenntag GmbH für die Jahre 2017 bis 2018 fort. Ob es zu weiteren Steuerfestsetzungen kommen wird, ist derzeit – auch vor dem Hintergrund des vorstehend genannten Rechtsbehelfs – nicht abschließend absehbar.

In den ersten neun Monaten 2021 haben sich im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2021

36 — 64

# 3

38	<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>
39	<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>
40	<b>KONZERNBILANZ</b>
42	<b>ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS</b>
44	<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>
45	<b>VERKÜRZTER ANHANG</b>
45	<b>Finanzkennzahlen nach Segmenten</b>
51	<b>Konzern-Finanzkennzahlen</b>
52	<b>Allgemeine Informationen</b>
52	<b>Konsolidierungsgrundsätze und -methoden</b>
52	Angewandte Standards
53	Konsolidierungskreis
53	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3
55	Währungsumrechnung
56	<b>Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung</b>
56	Zinsaufwendungen
56	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
56	Steuern vom Einkommen und Ertrag
57	Ergebnis je Aktie
58	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
58	Finanzverbindlichkeiten
58	Sonstige Rückstellungen
58	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
58	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
59	Eigenkapital
60	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
60	Rechtsstreitigkeiten
61	<b>Berichterstattung zu Finanzinstrumenten</b>
64	<b>Ereignisse nach der Berichtsperiode</b>
65	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2021	01.07.– 30.09.2020
Umsatzerlöse		10.340,8	8.914,4	3.738,2	2.880,9
Materialaufwand		-7.875,3	-6.747,9	-2.875,9	-2.185,7
<b>Rohertrag</b>		<b>2.465,5</b>	<b>2.166,5</b>	<b>862,3</b>	<b>695,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge		22,6	31,9	7,4	11,1
Personalaufwand		-868,6	-828,6	-302,0	-273,5
Abschreibungen		-283,6	-223,1	-80,9	-72,2
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-3,7	-10,4	-1,1	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-721,6	-589,2	-239,1	-184,4
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>610,6</b>	<b>547,1</b>	<b>246,6</b>	<b>177,6</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,5	0,9	-0,1	0,2
Zinserträge		3,0	2,2	1,0	0,6
Zinsaufwendungen	1.)	-44,3	-55,3	-16,2	-16,2
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	2.)	-7,2	-1,7	-2,2	0,1
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-1,2	-8,0	0,2	-0,3
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-49,2</b>	<b>-61,9</b>	<b>-17,3</b>	<b>-15,6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>561,4</b>	<b>485,2</b>	<b>229,3</b>	<b>162,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.)	-163,0	-126,6	-68,3	-41,4
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>398,4</b>	<b>358,6</b>	<b>161,0</b>	<b>120,6</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		389,0	354,9	157,4	117,8
Nicht beherrschende Anteile		9,4	3,7	3,6	2,8
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>4.)</b>	<b>2,52</b>	<b>2,30</b>	<b>1,02</b>	<b>0,76</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>4.)</b>	<b>2,51</b>	<b>2,30</b>	<b>1,01</b>	<b>0,76</b>

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2021	01.07.– 30.09.2020
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>398,4</b>	<b>358,6</b>	<b>161,0</b>	<b>120,6</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	7.)	9,4	-4,3	-	-4,0
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	7.)	-2,9	1,3	-	1,2
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		<b>6,5</b>	<b>-3,0</b>	<b>-</b>	<b>-2,8</b>
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		121,6	-195,5	39,8	-104,6
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-	-0,1	-	-0,1
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		-4,2	5,0	-2,8	1,8
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>		<b>117,4</b>	<b>-190,6</b>	<b>37,0</b>	<b>-102,9</b>
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>		<b>123,9</b>	<b>-193,6</b>	<b>37,0</b>	<b>-105,7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>522,3</b>	<b>165,0</b>	<b>198,0</b>	<b>14,9</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		509,7	166,1	192,6	14,2
Nicht beherrschende Anteile		12,6	-1,1	5,4	0,7

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2021	31.12.2020
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		544,0	726,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.189,4	1.597,5
Sonstige Forderungen		200,8	175,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,1	20,5
Ertragsteuerforderungen		94,5	47,5
Vorräte		1.431,1	978,9
		<b>4.475,9</b>	<b>3.545,9</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.)	2,9	–
		<b>4.478,8</b>	<b>3.545,9</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		1.150,0	1.128,6
Immaterielle Vermögenswerte		3.329,7	2.937,9
Nutzungsrechte		443,1	418,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		3,7	3,2
Sonstige Forderungen		32,0	28,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		25,1	11,0
Latente Steuern		85,1	69,3
		<b>5.068,7</b>	<b>4.597,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>9.547,5</b>	<b>8.143,5</b>

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
**KONZERNBILANZ**

**PASSIVA**

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2021	31.12.2020
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.660,1	1.229,8
Finanzverbindlichkeiten	6.)	278,1	151,9
Leasingverbindlichkeiten		109,7	99,8
Sonstige Verbindlichkeiten		506,8	483,7
Sonstige Rückstellungen	7.)	93,2	64,5
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		82,6	16,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten		108,7	47,6
		<b>2.839,2</b>	<b>2.093,8</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.)	1.846,0	1.487,5
Leasingverbindlichkeiten		341,7	327,0
Sonstige Verbindlichkeiten		6,4	8,5
Sonstige Rückstellungen	7.)	141,2	117,5
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.)	195,5	200,8
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	9.)	104,0	111,7
Latente Steuern		202,6	185,1
		<b>2.837,4</b>	<b>2.438,1</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		2.211,4	2.080,6
Kumuliertes übriges Ergebnis		-62,6	-176,8
<b>Anteile Aktionäre der Brenntag SE</b>			
Nicht beherrschende Anteile	10.)	76,2	61,9
		<b>3.870,9</b>	<b>3.611,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>9.547,5</b>	<b>8.143,5</b>

C.03 KONZERNBILANZ

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>31.12.2019</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.809,9</b>
Dividenden	–	–	–193,1
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	354,9
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	–3,0
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>351,9</b>
<b>30.09.2020</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.968,7</b>

<b>31.12.2020</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>2.080,6</b>
Dividenden	–	–	–208,6
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–
Transaktionen mit Eigentümern	–	–	–56,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	389,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	6,5
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>395,5</b>
<b>30.09.2021</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>2.211,4</b>

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Währungskurs- differenzen	Net-Investment- Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	<b>Eigenkapital</b>
<b>60,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>3.515,8</b>	<b>63,2</b>	<b>3.579,0</b>
-	-	-193,1	-	-193,1
-	-	-	-2,1	-2,1
-	-	354,9	3,7	358,6
-190,8	5,0	-188,8	-4,8	-193,6
<b>-190,8</b>	<b>5,0</b>	<b>166,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>165,0</b>
<b>-130,0</b>	<b>4,2</b>	<b>3.488,8</b>	<b>60,0</b>	<b>3.548,8</b>

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2020

<b>-182,4</b>	<b>5,6</b>	<b>3.549,7</b>	<b>61,9</b>	<b>3.611,6</b>
-	-	-208,6	-0,4	-209,0
-	-	-	10,4	10,4
-	-	-56,1	-8,3	-64,4
-	-	389,0	9,4	398,4
118,4	-4,2	120,7	3,2	123,9
<b>118,4</b>	<b>-4,2</b>	<b>509,7</b>	<b>12,6</b>	<b>522,3</b>
<b>-64,0</b>	<b>1,4</b>	<b>3.794,7</b>	<b>76,2</b>	<b>3.870,9</b>

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2021

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2021	01.07.– 30.09.2020
	11.)				
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>398,4</b>	<b>358,6</b>	<b>161,0</b>	<b>120,6</b>
Abschreibungen		283,6	223,1	80,9	72,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag		163,0	126,6	68,3	41,4
Ertragsteuerzahlungen		-154,2	-118,2	-60,9	-56,0
Zinsergebnis		41,3	53,1	15,2	15,6
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-33,6	-46,3	-15,0	-16,5
Veränderungen der Rückstellungen		48,5	5,0	28,9	3,8
Veränderungen von kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden					
Vorräte		-299,2	95,9	-93,3	150,1
Forderungen		-449,3	65,9	-5,1	-35,0
Verbindlichkeiten		277,6	82,9	15,8	157,5
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		7,2	1,7	2,2	-0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		0,5	41,2	5,8	0,8
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>283,8</b>	<b>889,5</b>	<b>203,8</b>	<b>454,4</b>
Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-	1,2	-	1,2
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		2,6	-	1,2	-0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		7,5	7,8	2,4	2,8
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-419,8	-27,8	-364,2	-3,5
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-109,9	-131,0	-35,7	-38,0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-519,6</b>	<b>-149,8</b>	<b>-396,3</b>	<b>-37,6</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		-16,5	-	-16,5	-
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre		-208,6	-193,1	-	-
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-1,5	-1,0	-1,1	-1,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		435,6	45,9	279,5	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-172,6	-200,8	-94,3	-81,4
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>36,4</b>	<b>-349,0</b>	<b>167,6</b>	<b>-82,4</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds</b>		<b>-199,4</b>	<b>390,7</b>	<b>-24,9</b>	<b>334,4</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		17,1	-40,1	6,1	-22,8
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		726,3	520,3	562,8	559,3
<b>Zahlungsmittelfonds zum Periodenende</b>		<b>544,0</b>	<b>870,9</b>	<b>544,0</b>	<b>870,9</b>

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## VERKÜRZTER ANHANG

### Finanzkennzahlen nach Segmenten

Seit dem 1. Januar 2021 wird der Brenntag-Konzern in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, die jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert werden. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials setzt sich

zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Specialties setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Americas und APAC. Darüber hinaus sind als „alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. September in Mio. EUR	Brenntag Essentials	Brenntag Specialties	Alle sonstigen Segmente	Konzern
<b>Außenumsatzerlöse</b>				
2021	5.599,2	4.319,8	421,8	10.340,8
2020	4.897,0	3.796,5	220,9	8.914,4
Veränderung währungsbereinigt in %	17,7	17,4	90,9	19,4
<b>Rohertrag</b>				
2021	1.515,8	927,5	22,2	2.465,5
2020	1.367,0	784,0	15,5	2.166,5
Veränderung währungsbereinigt in %	14,2	22,1	43,2	17,3
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)</b>				
2021	634,5	417,2	-53,4	998,3
2020	506,8	325,3	-28,5	803,6
Veränderung währungsbereinigt in %	29,1	32,6	86,7	28,4
<b>Operating EBITA</b>				
2021	471,1	393,5	-58,2	806,4
2020	343,9	302,8	-32,7	614,0
Veränderung währungsbereinigt in %	41,6	34,3	-	36,0

#### C.07 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN 9M 2021/2020

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. Juli bis 30. September in Mio. EUR	Brenntag Essentials	Brenntag Specialties	Alle sonstigen Segmente	<b>Konzern</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>				
2021	1.995,6	1.589,7	152,9	3.738,2
2020	1.556,4	1.250,2	74,3	2.880,9
Veränderung währungsbereinigt in %	27,5	27,4	105,9	29,5
<b>Rohhertrag</b>				
2021	520,2	334,3	7,8	862,3
2020	433,0	257,3	4,9	695,2
Veränderung währungsbereinigt in %	19,5	30,1	59,2	23,7
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)</b>				
2021	210,3	152,9	-20,3	342,9
2020	162,9	108,0	-6,5	264,4
Veränderung währungsbereinigt in %	28,7	42,3	209,1	29,7
<b>Operating EBITA</b>				
2021	155,2	144,5	-21,9	277,8
2020	109,9	101,0	-8,0	202,9
Veränderung währungsbereinigt in %	40,9	44,0	-	37,1

C.08 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN Q3 2021/2020



Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. September in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Nordamerika	Lateinamerika	APAC <sup>2)</sup>	Zentrale Aktivitäten <sup>4)</sup>	<b>Brenntag Essentials</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>						
2021	2.305,0	2.322,9	454,2	517,1	–	5.599,2
2020	2.034,5	2.052,5	413,7	396,3	–	4.897,0
Veränderung währungsbereinigt in %	13,3	19,3	18,2	31,5	–	17,7
<b>Rohertrag</b>						
2021	592,1	731,2	110,0	82,5	–	1.515,8
2020	562,1	635,1	98,7	71,1	–	1.367,0
Veränderung währungsbereinigt in %	5,2	21,5	20,1	17,5	–	14,2
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>3)</sup></b>						
2021	245,5	316,2	39,5	35,3	–2,0	634,5
2020	207,0	244,1	31,8	24,6	–0,7	506,8
Veränderung währungsbereinigt in %	18,5	36,8	33,4	44,1	–	29,1

**C.09 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS 9M 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

<sup>3)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>4)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. Juli bis 30. September in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Nordamerika	Lateinamerika	APAC <sup>2)</sup>	Zentrale Aktivitäten <sup>4)</sup>	<b>Brenntag Essentials</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>						
2021	772,5	882,3	166,7	174,1	–	1.995,6
2020	623,3	651,6	140,3	141,2	–	1.556,4
Veränderung währungsbereinigt in %	22,9	35,4	19,9	19,3	–	27,5
<b>Rohhertrag</b>						
2021	188,3	268,1	37,5	26,3	–	520,2
2020	172,5	203,7	30,9	25,9	–	433,0
Veränderung währungsbereinigt in %	8,1	31,7	21,3	–1,1	–	19,5
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>3)</sup></b>						
2021	70,9	118,0	12,1	9,7	–0,4	210,3
2020	60,1	83,2	9,5	10,4	–0,3	162,9
Veränderung währungsbereinigt in %	17,2	42,5	28,0	–8,5	–	28,7

C.10 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS Q3 2021/2020

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

<sup>3)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>4)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. September in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Americas	APAC	Zentrale Aktivitäten <sup>3)</sup>	<b>Brenntag Specialties</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>					
2021	2.046,5	1.513,6	759,7	–	4.319,8
2020	1.771,9	1.368,9	655,7	–	3.796,5
Veränderung währungsbereinigt in %	17,0	16,7	20,1	–	17,4
<b>Rohhertrag</b>					
2021	440,7	322,6	164,2	–	927,5
2020	372,5	281,0	130,5	–	784,0
Veränderung währungsbereinigt in %	19,6	21,3	30,8	–	22,1
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>2)</sup></b>					
2021	205,8	128,5	83,7	–0,8	417,2
2020	161,2	105,5	59,0	–0,4	325,3
Veränderung währungsbereinigt in %	30,0	28,8	47,1	–	32,6

**C.11 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES 9M 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>3)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. Juli bis 30. September in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Americas	APAC	Zentrale Aktivitäten <sup>3)</sup>	<b>Brenntag Specialties</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>					
2021	701,0	605,0	283,7	–	1.589,7
2020	580,9	447,5	221,8	–	1.250,2
Veränderung währungsbereinigt in %	20,7	35,5	28,5	–	27,4
<b>Rohertrag</b>					
2021	148,2	128,6	57,5	–	334,3
2020	122,3	88,4	46,6	–	257,3
Veränderung währungsbereinigt in %	21,2	45,8	24,1	–	30,1
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>2)</sup></b>					
2021	69,1	56,3	28,5	–1,0	152,9
2020	53,2	32,4	22,6	–0,2	108,0
Veränderung währungsbereinigt in %	30,8	75,3	26,8	–	42,3

C.12 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES Q3 2021/2020

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>3)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

## Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2021	01.07.– 30.09.2020
Operatives EBITDA	998,3	803,6	342,9	264,4
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) <sup>1)</sup>	–105,9	–127,1	–38,0	–38,5
Veränderung Working Capital <sup>2)3)</sup>	–443,0	214,2	–114,2	226,5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen	–97,3	–94,8	–35,7	–31,7
<b>Free Cashflow</b>	<b>352,1</b>	<b>795,9</b>	<b>155,0</b>	<b>420,7</b>

### C.13 FREE CASHFLOW

- <sup>1)</sup> Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.  
<sup>2)</sup> Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.  
<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2021	01.07.– 30.09.2020
<b>Operatives EBITDA (Segmentergebnis)<sup>1)</sup></b>	<b>998,3</b>	<b>803,6</b>	<b>342,9</b>	<b>264,4</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–188,4	–189,1	–65,0	–61,0
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–3,5	–0,5	–0,1	–0,5
<b>Operatives EBITA</b>	<b>806,4</b>	<b>614,0</b>	<b>277,8</b>	<b>202,9</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–104,1	–33,4	–15,4	–14,6
(davon „Project Brenntag“/Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm)	(–29,2)	(–33,4)	(–3,6)	(–14,6)
(davon Zuführung zur Rückstellung für Alkoholsteuer)	(–63,1)	(–)	(–)	(–)
(davon Rückstellung für mögliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften)	(–11,8)	(–)	(–11,8)	(–)
<b>EBITA</b>	<b>702,3</b>	<b>580,6</b>	<b>262,4</b>	<b>188,3</b>
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>2)</sup>	–39,8	–33,5	–15,8	–10,7
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>3)</sup>	–51,9	–	–	–
<b>EBIT</b>	<b>610,6</b>	<b>547,1</b>	<b>246,6</b>	<b>177,6</b>
Finanzergebnis	–49,2	–61,9	–17,3	–15,6
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>561,4</b>	<b>485,2</b>	<b>229,3</b>	<b>162,0</b>

### C.14 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

- <sup>1)</sup> Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht). Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente beträgt 1.051,7 Mio. EUR (9M 2020: 832,1 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt –53,4 Mio. EUR (9M 2020: –28,5 Mio. EUR).  
<sup>2)</sup> Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 25,6 Mio. EUR (9M 2020: 22,2 Mio. EUR).  
<sup>3)</sup> Die Wertminderung in Höhe von 51,9 Mio. EUR basiert im Wesentlichen auf Änderungen in unserem IT-Portfolio.

## Allgemeine Informationen

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2020 haben die Aktionäre beschlossen, die Brenntag AG in die Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln. Die Umwandlung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die am 1. Februar 2021 erfolgt ist.

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, Essen, Messeallee 11 und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

## Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

### ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2020 in verkürzter Form.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Brenntag SE wurde zum 1. Januar 2021 vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren umgestellt, da dieses das im Rahmen von Project Brenntag angepasste finanzielle Steuerungssystem des Brenntag-Konzerns am besten abbildet. In diesem Zusammenhang wurden in den ersten neun Monaten 2020 Erträge in Höhe von 14,8 Mio. EUR (Q3 2020: 4,6 Mio. EUR) in die Umsatzerlöse umgegliedert.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2021 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2021

- Reform der Referenzzinssätze (IBOR-Reform) – Phase 2: Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16
- Änderungen an IFRS 16 bezüglich COVID-19-bezogener Mietzugeständnisse

Die Änderungen der Phase 2 des IASB-Projekts zur Reform der Referenzzinssätze sehen Erleichterungen bei der Abbildung von Änderungen an vertraglichen Zahlungsströmen und Sicherungsbeziehungen, die durch die IBOR-Reform erforderlich geworden sind, vor. Sie betreffen damit die tatsächliche Umstellung von Referenzzinssätzen.

Die Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ räumen den Leasingnehmern ein Wahlrecht ein, nach dem die Bilanzierung von Zugeständnissen, wie Stundung der Mietraten oder Mietpreisnachlässe, die im Zusammenhang mit COVID-19 gewährt werden, vereinfacht erfolgen kann. Der Leasingnehmer kann darauf verzichten, das Mietzugeständnis als eine „lease modification“ darzustellen.

Aus den vorstehenden überarbeiteten Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2020	Zugänge	Abgänge	30.09.2021
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	188	18	3	203
<b>Summe konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>217</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>232</b>

### C.15 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zugänge betreffen eine Unternehmensgründung sowie im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erworbene Gesellschaften. Die Abgänge resultieren aus Verschmelzungen operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften.

Nach der Equity-Methode werden drei assoziierte Unternehmen (31.12.2020: drei) erfasst.

#### UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Brenntag hat im Januar 2021 die in Norditalien ansässigen Gesellschaften Miroven S.r.l., Comelt S.p.A. und Aquadepur S.R.L. (Comelt) übernommen. Comelt ist ein Spezialist für die Verarbeitung, Vermarktung und Distribution von Aktivkohle und reaktiver Aktivkohle für verschiedene Anwendungen wie die Reinigung von Trink- und Abwasser, Luft und Rauchgas. Ebenfalls Teil der Akquisition sind Distributionsstandorte und ein Anwendungslabor in Norditalien.

Ebenfalls im Januar 2021 hat Brenntag die ICL Packed Ltd., mit Sitz in Grays, Essex, England, akquiriert. Das Unternehmen ist ein Spezialist für den Vertrieb von verpackten Chemikalien zur Wasseraufbereitung. Im Rahmen der Akquisition sichert sich Brenntag durch die Transaktion eine Liefervereinbarung mit ICL, einem großen Hersteller von Natronlauge, Salzsäure, Eisen- und Aluminiumkoagulantien sowie Natriumhypochlorit in Großbritannien.

Im Februar 2021 hat Brenntag die Übernahme von Alpha Chemical Ltd. mit Sitz in Dartmouth, Nova Scotia, Kanada, abgeschlossen. Alpha Chemical Ltd. ist ein Chemiedistributeur mit Fokus auf verschiedene Schlüsselindustrien wie Öl & Gas, Bergbau, Wasseraufbereitung und Aquakultur.

Ende Juli 2021 wurde die Übernahme der ersten Tranche (67%) von Zhongbai Xingye, einem Spezialitäten-Distributeur für Lebensmittelinhaltsstoffe, abgeschlossen. Das chinesische Unternehmen Zhongbai Xingye vertreibt ein breites Portfolio von speziellen Lebensmittelinhaltsstoffen wie Molkereiprodukten und Proteinen. Die Akquisition des führenden Akteurs auf dem chinesischen Festland ist ein wichtiger Schritt für Brenntag auf dem Weg zum Vollsortimenter für Lebensmittelinhaltsstoffe auf dem asiatischen Markt.

Anfang August 2021 übernahm Brenntag das gesamte Betriebsvermögen und das Distributionsgeschäft von Matrix Chemical, LLC. Der auf Lösemittel spezialisierte Distributeur ist der größte Aceton-Lieferant in Nordamerika. Mit der Übernahme schafft Brenntag in Nordamerika ein höchst zuverlässiges, wettbewerbsfähiges Logistiknetz für Aceton und Lösemittel.

Des Weiteren schloss Brenntag Anfang August 2021 den Erwerb von 100% der Anteile an der in den USA ansässigen Storm Chaser Holding Corporation („JM Swank“) ab. Das Unternehmen ist ein führender Distributeur von Lebensmittelinhaltsstoffen. Mit dieser strategischen Akquisition verdoppelt Brenntag seine Größe in der Nahrungsmittelindustrie in der Region und wird damit zum führenden Distributeur für Lebensmittelinhaltsstoffe und Lebensmittelprozesschemikalien in Nordamerika. Nutrition ist eine der ausgewiesenen Fokusindustrien des Geschäftsbereichs Brenntag Specialties.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Zhongbai Xingye	JM Swank	Matrix Chemical	Übrige Gesellschaften	<b>Summe</b>
<b>Kaufpreis</b>	<b>80,9</b>	<b>256,1</b>	<b>48,5</b>	<b>58,9</b>	<b>444,4</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	16,3	–	–	–	16,3
<b>Vermögenswerte</b>					
Flüssige Mittel	3,5	0,6	–	1,3	5,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	30,0	39,4	36,8	14,2	120,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	50,2	33,6	36,5	4,0	124,3
Langfristige Vermögenswerte	36,4	68,6	7,7	23,8	136,5
<b>Schulden</b>					
Kurzfristige Schulden	78,7	40,4	37,9	12,5	169,5
Langfristige Schulden	10,0	9,9	3,5	12,4	35,8
<b>Nettovermögen</b>	<b>31,4</b>	<b>91,9</b>	<b>39,6</b>	<b>18,4</b>	<b>181,3</b>
Anteil Brenntag	21,0	91,9	39,6	18,4	170,9
<b>Goodwill</b>	<b>59,9</b>	<b>164,2</b>	<b>8,9</b>	<b>40,5</b>	<b>273,5</b>
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–	–	8,9	–	8,9

C.16 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN



Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Für die nicht beherrschenden Anteile an Zhongbai Xingye wird kein Anteil am Goodwill bilanziert (Partial Goodwill Methode). Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,0 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die in 2021 erworbenen Geschäfte Umsatzerlöse in Höhe von 184,8 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 6,2 Mio. EUR erzielt.

Hätten die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2021 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 11.038 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 432 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der in 2020 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 1,8 Mio. EUR.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.09.2021	31.12.2020	01.01.–30.09.2021	01.01.–30.09.2020
Kanadischer Dollar (CAD)	1,4750	1,5633	1,4968	1,5218
Schweizer Franken (CHF)	1,0830	1,0802	1,0904	1,0680
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,4847	8,0225	7,7376	7,8659
Dänische Krone (DKK)	7,4360	7,4409	7,4368	7,4580
Britisches Pfund (GBP)	0,8605	0,8990	0,8636	0,8851
Polnischer Zloty (PLN)	4,6197	4,5597	4,5473	4,4220
Schwedische Krone (SEK)	10,1683	10,0343	10,1528	10,5582
US-Dollar (USD)	1,1579	1,2271	1,1962	1,1250

#### C.17 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

## Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

### 1.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-34,8	-43,7
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-0,9	-1,3
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-0,3	-1,0
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-8,3	-9,3
<b>Summe</b>	<b>-44,3</b>	<b>-55,3</b>

C.18 ZINSAUFWENDUNGEN

### 2.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-6,5	-1,0
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,7	-0,7
<b>Summe</b>	<b>-7,2</b>	<b>-1,7</b>

C.19 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 9.).

### 3.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 168,8 Mio. EUR (9M 2020: 128,6 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steuererträge in Höhe von 5,8 Mio. EUR (9M 2020: 2,0 Mio. EUR latente Steuererträge).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das dritte Quartal 2021 wurde die für das Geschäftsjahr 2021 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2021			01.01.–30.09.2020		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	567,9	28,7	163,0	486,2	26,0	126,6
nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-6,5	-	-	-1,0	-	-
einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	561,4	29,0	163,0	485,2	28,5	126,6

**C.20 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN / ERTRÄGE**

#### 4.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,52 EUR (9M 2020: 2,30 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 389,0 Mio. EUR (9M 2020: 354,9 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten in den ersten neun Monaten 2021 einen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,2474 EUR liegt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01. – 30.09.2021	01.07. – 30.09.2021
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	389,0	157,4
Anzahl Aktien Brenntag SE	154,5	154,5
Anzahl potenzieller Aktien mit Verwässerungseffekt <sup>1)</sup>	0,3	0,9
<b>Anzahl Aktien</b>	<b>154,8</b>	<b>155,4</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>2,51</b>	<b>1,01</b>

**C.21 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE**

<sup>1)</sup> Anzahl der Aktien, die bei Ausüben der Optionsscheine maximal emittiert werden würden abzüglich der Anzahl der Aktien, die zum Durchschnittskurs der Periode mit dem Emissionsgeld erworben werden könnten.

## 5.) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um Sachanlagen (2,9 Mio. EUR).

## 6.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	794,1	477,8
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	206,8	124,4
Anleihe 2025	596,3	597,3
Optionsanleihe 2022	428,1	398,3
Derivative Finanzinstrumente	3,8	11,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	95,0	30,2
<b>Summe</b>	<b>2.124,1</b>	<b>1.639,4</b>
Leasingverbindlichkeiten	451,4	426,8
Flüssige Mittel	544,0	726,3
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.031,5</b>	<b>1.339,9</b>

### C.22 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

## 7.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020
Umwelt	92,8	92,4
Personalaufwendungen	49,8	32,6
Übrige	91,8	57,0
<b>Summe</b>	<b>234,4</b>	<b>182,0</b>

### C.23 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

## 8.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITS-VERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2021 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 0,9% (31.12.2020: 0,5%), in der Schweiz von 0,3% (31.12.2020: 0,1%) sowie in Kanada von 3,2% (31.12.2020: 2,6%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 9,4 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Rechenzinses im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 6,5 Mio. EUR.

## 9.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	185,1	126,4
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	1,5	1,8
<b>Summe</b>	<b>186,6</b>	<b>128,2</b>

### C.24 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile beinhalten in Höhe von 64,4 Mio. EUR eine Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 33% der Anteile an Zhongbai Xingye.

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind teilweise in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen worden. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

## 10.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 10. Juni 2021 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 208.575.000 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stückaktien einer Dividende von 1,35 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die Gewinnrücklagen reduzierten sich um 64,4 Mio. EUR durch den erstmaligen Ansatz der Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 33% der Anteile an Zhongbai Xingye am 31.12.2024.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2019</b>	<b>62,6</b>	<b>0,6</b>	<b>63,2</b>
Unternehmenszusammenschlüsse	-2,1	-	-2,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,7	-	3,7
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-4,8	-4,8
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>3,7</b>	<b>-4,8</b>	<b>-1,1</b>
<b>30.09.2020</b>	<b>64,2</b>	<b>-4,2</b>	<b>60,0</b>

### C.25 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2020

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2020</b>	<b>67,7</b>	<b>-5,8</b>	<b>61,9</b>
Dividenden	-0,4	-	-0,4
Transaktionen mit Eigentümern	-8,3	-	-8,3
Unternehmenszusammenschlüsse	10,4	-	10,4
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,4	-	9,4
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	3,2	3,2
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>9,4</b>	<b>3,2</b>	<b>12,6</b>
<b>30.09.2021</b>	<b>78,8</b>	<b>-2,6</b>	<b>76,2</b>

### C.26 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2021

Durch den Erwerb von 67% der Anteile an Zhongbai Xingye erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um 10,4 Mio. EUR (33%). Sie reduzierten sich um 8,3 Mio. EUR durch den Erwerb der restlichen Anteile (49%) an der Wellstar Enterprises (Hong Kong) company limited.

## 11.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Anstieg des Working Capitals innerhalb des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus Veränderungen der Vorräte, der Bruttoforderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020
Erhöhung/Verringerung der Vorräte	-299,2	95,9
Erhöhung/Verringerung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	-433,1	79,8
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278,3	19,8
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Vorräte <sup>1)</sup>	11,0	18,7
<b>Veränderung Working Capital<sup>2)</sup></b>	<b>-443,0</b>	<b>214,2</b>

### C.27 VERÄNDERUNG WORKING CAPITAL

<sup>1)</sup> Ausgewiesen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals<sup>3)</sup> liegt mit 8,4 im Berichtszeitraum über dem Niveau zum Jahresende 2020 (7,3).

## 12.) RECHTSSTREITIGKEITEN

Die 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde auf Antrag von Brenntag im Februar 2017 von einem Berufungsgericht aufgrund von Verfahrensfehlern zunächst aufgehoben. Nach einer Neubewertung hat das Gericht im Dezember 2020 trotzdem ein Bußgeld in Höhe von 47 Mio. EUR verhängt, die Zahlung ist im April 2021 erfolgt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Rechtsmittel eingelegt.

Eine ERISA-Sammelklage (Employment Retirement Income Security Act) wurde gegen Brenntag Nordamerika et al. im Zusammenhang mit der Verwaltung des 401(k)-Plans des Unternehmens eingereicht. Das Verfahren wurde im Wege eines Vergleiches beendet.

Für die deutschen Konzerngesellschaften Brenntag GmbH und BCD Chemie GmbH finden derzeit routinemäßige Prüfungen der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer für die Jahre 2014 bis 2018 statt. Brenntag arbeitet mit den Zollbehörden zusammen. Bei der Brenntag GmbH wurde die Prüfung für das Jahr 2016 Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. Wir haben in Höhe dieses Betrages trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet. Brenntag hat gegen diesen Bescheid Rechtsbehelf eingelegt. Die Prüfungsfeststellungen betreffen lediglich formale Fehler. Zu keinem Zeitpunkt gab es Zweifel an der steuerfreien Verwendung der Alkoholerzeugnisse bei unseren Kunden. Wir gehen davon aus, dass wir mit den von uns eingelegten Rechtsbehelfen in den überwiegenden Fällen letztendlich Erfolg haben werden. Die Behörden setzen ihre Prüfungen der BCD Chemie GmbH für die Jahre 2014 bis 2018 sowie der Brenntag GmbH für die Jahre 2017 bis 2018 fort. Ob es zu weiteren Steuerfestsetzungen kommen wird, ist derzeit – auch vor dem Hintergrund des vorstehend genannten Rechtsbehelfs – nicht abschließend absehbar.

<sup>3)</sup> Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals; der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz der ersten neun Monate (Umsatz der ersten neun Monate dividiert durch drei und multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für die ersten neun Monate definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals.

### 13.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.09.2021			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Flüssige Mittel	544,0	–	544,0	544,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.189,4	–	2.189,4	2.189,4	
Sonstige Forderungen	149,8	–	149,8	149,8	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33,4	7,7	41,1	41,1	
<b>Summe</b>	<b>2.916,6</b>	<b>7,7</b>	<b>2.924,3</b>	<b>2.924,3</b>	

#### C.28 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2021

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2020			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Flüssige Mittel	726,3	–	726,3	726,3	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.597,5	–	1.597,5	1.597,5	
Sonstige Forderungen	108,5	–	108,5	108,5	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26,0	5,5	31,5	31,5	
<b>Summe</b>	<b>2.458,3</b>	<b>5,5</b>	<b>2.463,8</b>	<b>2.463,8</b>	

#### C.29 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2020

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 83,0 Mio. EUR (31.12.2020: 95,6 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	<b>30.09.2021</b>			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.660,1	–	1.660,1	1.660,1
Sonstige Verbindlichkeiten	219,6	–	219,6	219,6
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	186,6	–	186,6	186,9
Finanzverbindlichkeiten	2.101,4	22,7	2.124,1	2.162,5
<b>Summe</b>	<b>4.167,7</b>	<b>22,7</b>	<b>4.190,4</b>	<b>4.229,1</b>

**C.30 KLASIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2021**

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	<b>31.12.2020</b>			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229,8	–	1.229,8	1.229,8
Sonstige Verbindlichkeiten	247,3	–	247,3	247,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	128,2	–	128,2	132,5
Finanzverbindlichkeiten	1.626,6	12,8	1.639,4	1.723,9
<b>Summe</b>	<b>3.231,9</b>	<b>12,8</b>	<b>3.244,7</b>	<b>3.333,5</b>

**C.31 KLASIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2020**

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren

Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Marktwerte von Zinsswaps werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung des Nichterfüllungsrisikos ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).



Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 293,6 Mio. EUR (31.12.2020: 244,9 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.09.2021
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	6,0	–	7,7
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	3,8	18,9	22,7

#### C.32 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.09.2021

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2020
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,8	3,7	–	5,5
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	11,3	1,5	12,8

#### C.33 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2020

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 18,9 Mio. EUR (31.12.2020: 1,5 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2021	2020
Stand 01.01.	1,5	0,5
Währungskursdifferenzen	0,1	–
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	0,7	–
Unternehmenszusammenschlüsse	16,6	1,0
<b>Stand 30.09.</b>	<b>18,9</b>	<b>1,5</b>

#### C.34 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

## 14.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Anfang Oktober 2021 hat Brenntag über die Brenntag Finance B.V., Niederlande, eine Benchmark-Anleihe über 500 Mio. EUR emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen jährlichen Kupon von 0,50%. Der Ausgabepreis der Anleihe lag bei 99,711%. Es handelt sich hierbei um die erste Anleihen-Begebung unter einem neu eingerichteten „Debt-Issuance“-Programm in Höhe von 3 Mrd. EUR.

Einen Großteil der Mittel aus der Anleihe hat Brenntag mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency-Swap) in US-Dollar getauscht. Die USD-Mittel aus dem Cross-Currency-Swap sind für die Rückzahlung der USD-Optionsanleihe in 2022 eingeplant. Anfang Oktober 2021 wurden im Zusammenhang mit der Begebung der Anleihe unter anderem einige variable Kreditlinien des syndizierten Kredits vorübergehend zurückgeführt. Die variablen Kreditlinien des syndizierten Kredits können jederzeit wieder in Anspruch genommen werden.

Essen, den 3. November 2021

Brenntag SE  
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Georg Müller

Henri Nejade

Steven Terwindt

Ewout van Jarwaarde

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 3. November 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christiane Lawrenz                      ppa. Daniel Deing  
Wirtschaftsprüferin                      Wirtschaftsprüfer

# FINANZ KALENDER

MÄRZ

**9. MÄRZ**

**2022**

Geschäftsbericht 2021

JUNI

**9. JUNI**

**2022**

Hauptversammlung

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.brenntag.com/finanzkalender](http://www.brenntag.com/finanzkalender)

## HERAUSGEBER

Brenntag SE  
Corporate Investor Relations  
Messeallee 11  
45131 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)  
Internet: [www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)

## GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions  
Untere Zahlbacher Straße 13  
55131 Mainz  
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0  
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112  
E-Mail: [info@mpm.de](mailto:info@mpm.de)  
Internet: [www.mpm.de](http://www.mpm.de)

## KONTAKT

Brenntag SE  
Corporate Investor Relations  
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)

### HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

### RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### NACHHALTIGKEIT

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: [www.brenntag.com/nachhaltigkeitsmanagement](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeitsmanagement)

**Brenntag SE**

Corporate Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 2100

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)